

NACHHALTIGKEITS-
BERICHT 2025

NORD
RD
HOLDING

INHALT

ÜBER NORD HOLDING	3	Soziales	35
Ansprache an unsere Stakeholder	4	Arbeitsbedingungen der	
Die NORD Holding auf einen Blick	5	Arbeitskräfte des Unternehmens	35
Geschäftsmodell	6	Storyhighlight:	
		Gleichbehandlung und	
		Chancengleichheit	37
LEADING THE WAY	8	Arbeitsbedingungen	
Unsere Meilensteine	9	der Arbeitskräfte der	
Initiativen und Mitgliedschaften	10	Portfoliounternehmen	38
ESG-Management	11	Storyhighlight:	
Unsere ESG-Prioritäten	13	Kundenzufriedenheit	39
		Cybersicherheit, Privatsphäre	
		und Datenschutz	40
RESPONSIBLE CAPITAL	14	Governance	42
Unsere verantwortungsvolle		Unternehmensführung	42
Investitionsstrategie	15		
Unser Portfolio auf einen Blick	18	SUSTAINABLE EQUITY	
Tech-enabled Business Services	20	SOLUTIONS	44
Software & IT-Services	22		
Healthcare	25	VSME-INDEX	64
Smart Industries & Consumer	28		
MEASURABLE OUTCOMES	29	IMPRESSUM	66
Umwelt	30		
Klimawandel	30		
Storyhighlight:			
Kreislaufwirtschaft	34		

ÜBER DIESEN BERICHT

[VSME B1 – Grundlagen der Erstellung]

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH (NORD Holding) veröffentlicht. Die NORD Holding unterliegt derzeit keiner gesetzlichen Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD; Richtlinie (EU) 2022/2464). Der vorliegende Bericht stellt daher keinen Nachhaltigkeitsbericht im Sinne der CSRD dar. Unabhängig davon können Offenlegungspflichten nach der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR; Verordnung (EU) 2019/2088) bestehen. Die hierfür erforderlichen produkt- und unternehmensbezogenen Informationen werden – soweit gesetzlich vorgeschrieben – in den jeweils einschlägigen Offenlegungsdokumenten bereitgestellt und sind nicht Gegenstand dieses Berichts.

Der vorliegende Bericht wurde freiwillig erstellt und orientiert sich im Berichtsjahr erstmals an dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME). Damit entwickelt die NORD Holding ihre bislang an ausgewählten Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ausgerichtete freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter. Der VSME bietet einen verhältnismäßigen und praxisnahen Berichtsrahmen für Unternehmen ohne gesetzliche CSRD-Berichtspflicht und ermöglicht eine strukturierte Berichterstattung. Die NORD Holding nutzt ausgewählte Angaben des Basismoduls sowie – soweit für Geschäftsmodell, Nachhaltigkeitsstrategie und Stakeholderinteressen relevant – ergänzende Angaben des Zusatzmoduls. Der Bericht stellt damit keine vollständige Anwendung des VSME dar. Vielmehr werden die Angaben berücksichtigt, die für ein nachvollziehbares Verständnis unserer Nachhaltigkeitsarbeit wesentlich sind.

Der Bericht gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsstrategie, wesentliche Maßnahmen und ausgewählte Kennzahlen. Der Berichtsumfang umfasst die NORD Holding und ihre unmittelbaren Geschäftsaktivitäten einschließlich der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Investmentstrategie und das Portfoliomanagement. Portfoliounternehmen (insbesondere die Direktinvestments, für eine vollständige Übersicht [**Unser Portfolio auf einen Blick > Seite 18**]) werden punktuell einbezogen, soweit dies für das Verständnis unseres Nachhaltigkeitsansatzes erforderlich ist. In quantitative Angaben wurden aufgrund der Datenverfügbarkeit und der vollständigen Einbeziehung in das Portfoliomanagement wiederum ausschließlich Direktinvestments einbezogen, die bereits zu Beginn des Berichtsjahres zum Portfolio gehörten und zum Zeitpunkt der Berichterstellung weiterhin aktiv waren. Eine vollständige Berichterstattung über die Portfoliounternehmen ist nicht Gegenstand dieses Berichts.

Alle Angaben beruhen auf den zum Zeitpunkt der Berichterstellung verfügbaren Informationen und Daten. Diese können sich infolge neuer Erkenntnisse oder veränderter Rahmenbedingungen ändern. Der Bericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Produktspezifische Informationen zu den Fonds, insbesondere zu Anlagezielen, Anlagegrundsätzen, Chancen und Risiken sowie zum jeweiligen Risikoprofil, sind den Verkaufsunterlagen bzw. den aktuellen Fondsjahresberichten zu entnehmen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Unsicherheiten verbunden und können von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Die NORD Holding übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025.

¹ Dieser Bericht liegt sowohl in deutscher als auch in englischer Fassung vor. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Fassung gilt die deutsche Fassung. Alle Geschlechtsidentitäten werden in diesem Bericht gleichermaßen angesprochen und eine genderneutrale Formulierung wurde nach Möglichkeit genutzt.

ÜBER NORD HOLDING

Ansprache an unsere Stakeholder	4
Die NORD Holding auf einen Blick	5
Geschäftsmodell	6

ANSPRACHE AN UNSERE STAKEHOLDER

VERANTWORTUNGSVOLL WACHSEN

[Zusatzangabe]

Liebe Stakeholder, liebe Investorinnen und Investoren,

2025 war für die NORD Holding ein Jahr des gezielten Wachstums. Erfolgreiche Fundraising-Aktivitäten, neue Beteiligungen und der Ausbau unserer Investmentteams haben unsere Investmentplattform weiter gestärkt und wichtige Voraussetzungen für die kommenden Jahre geschaffen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Weiterentwicklung unserer Investmentplattform. Erfolgreiche Fundraising-Aktivitäten, wichtige Meilensteine bei unseren Fonds DMH III und NKB Co-Invest IX sowie die Strukturierung unseres ersten Continuation Funds haben unsere Beziehungen zu bestehenden und neuen Investoren weiter gestärkt. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die langfristige Weiterentwicklung unseres Investmentgeschäfts.

Im Direktinvestment haben wir unser Portfolio 2025 um drei Beteiligungen erweitert; in der ersten Hälfte des Jahres 2026 folgten bereits weitere Akquisitionen in Märkten, in denen wir langfristige Entwicklungsperspektiven sehen. Diese Kontinuität unterstreicht unsere Fähigkeit, auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld geeignete Unternehmen zu identifizieren und gemeinsam mit ihren Managementteams weiterzuentwickeln.

Mit der wachsenden Investmentaktivität haben wir auch unsere Organisation gezielt ausgebaut. Ein neuer Partner im Direkt-Geschäft sowie weitere Kolleginnen und Kollegen in den Investmentteams erweitern unsere fachlichen und personellen Kapazitäten. Für uns ist dieser Aufbau ein wichtiger Bestandteil unserer strategischen Entwicklung. Er stärkt unsere Fähigkeit, Investitionsmöglichkeiten sorgfältig zu prüfen, Portfoliounternehmen eng zu begleiten und den Anforderungen unserer Investoren gerecht zu werden.

Nachhaltigkeit bleibt dabei ein fester Bestandteil unserer Unternehmens- und Investitionsprozesse. Wir verstehen ESG-Aspekte als einen relevanten Baustein verantwortungsvoller Unternehmensführung und langfristiger Wertschöpfung. Im Berichtsjahr haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und die Steuerung stärker auf jene Themen ausgerichtet, die sich portfolioübergreifend sinnvoll erfassen und durch belastbare Kennzahlen begleiten lassen. Unternehmens- und geschäftsmodellspezifische Themen steuern wir künftig noch gezielter dort, wo sie wesentlich sind und einen konkreten Beitrag zur Unternehmensentwicklung leisten.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie wir diese Themen 2025 auf Unternehmens- und Portfolioebene vorangetrieben haben. Er macht messbare Fortschritte sichtbar, darunter die erstmalige Bilanzierung unserer finanzierten Emissionen, benennt aber auch Bereiche, in denen weiterer Handlungsbedarf besteht. Für Investoren, Mitarbeitende und potenzielle neue Kolleginnen und Kollegen soll er verdeutlichen, wofür die NORD Holding steht: für langfristiges Denken, klare Verantwortlichkeiten, partnerschaftliches Handeln und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Investmentplattform.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Investoren, Portfoliounternehmen und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bösenberg und Rainer Effinger
Managing Partners der NORD Holding



„Nachhaltige Investorenbeziehungen entstehen durch Verlässlichkeit, Transparenz und eine klare strategische Ausrichtung. Das im Jahr 2025 erreichte Fundraising stärkt unsere Fähigkeit, Unternehmen langfristig und partnerschaftlich weiterzuentwickeln.“

Andreas Bösenberg,
Managing Partner der NORD Holding



„Unsere Entwicklung beruht auf den Menschen, die Verantwortung übernehmen und unterschiedliche Perspektiven in unsere Entscheidungen einbringen. Der gezielte Ausbau unseres Teams schafft die Grundlage dafür, unsere Investmentplattform nachhaltig und mit hoher Qualität auszubauen.“

Rainer Effinger,
Managing Partner der NORD Holding

DIE NORD HOLDING AUF EINEN BLICK¹

[VSME B1 – Grundlagen der Erstellung]

[Zusatzangabe]

UNSERE INVESTMENTS

GRÜNDUNG DER
NORD HOLDING

1969

AKTIVE
PORTFOLIUNTERNEHMEN

> 400

UNSER STARKES TEAM

MITARBEITENDE

54

UNSER WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG 2025

ERFOLGREICHES FUNDRAISING
DURCH 3 FONDS

> 1,5 Mrd. €

SCOPE 1-, 2- UND
3-EMISSIONEN²

1.178 t CO₂eq

ART. 8-FONDS MIT
NACHHALTIGEM ANLAGEZIEL

5

ANTEIL FRAUEN INNERHALB
UNSERER BELEGSCHAFT

28 %

ZURÜCKGEZAHLTES
EIGENKAPITAL AN INVESTOREN

> 203 Mio. €

UNTERZEICHNETE INITIATIVEN
ZUR FÖRDERUNG VON ESG IN
DER PRIVATE-EQUITY-BRANCHE

4

EUROPÄISCHE
CO-INVESTMENTS

> 50

NATIONALITÄTEN INNERHALB
DER BELEGSCHAFT

7

NEUE
INVESTITIONEN

> 294 Mio. €

¹ Sofern nicht anderweitig gekennzeichnet, erfolgen alle Angaben in diesem Bericht zum Stichtag 31. Dezember 2025.

² Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit erfolgen Gesamtangaben ohne die erstmalig bilanzierte Kategorie 3.15.

GESCHÄFTSMODELL

[VSME B1 – Grundlagen der Erstellung]

[VSME C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen]

Die NORD Holding hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1969 als führende europäische Private-Equity-Gesellschaft etabliert. Unser Geschäftsmodell verbindet Direkt- und Fondsinvestments und ist auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet.

An unserem Hauptsitz in Hannover sowie an den Standorten Berlin, Frankfurt am Main und München verantworten mehr als 30 erfahrene Private-Equity-Investment-Managerinnen und -Manager die Umsetzung unserer Investmentstrategie. Im Mittelpunkt stehen stabile, wachstumsorientierte Beteiligungen im europäischen Mittelstand. Nachhaltigkeitsaspekte sind dabei in unser Geschäftsmodell integriert und ESG-Prinzipien werden in Entscheidungsprozessen, Steuerungsstrukturen und Investmentabläufen berücksichtigt.

Als Beteiligungsgesellschaft investieren wir in Märkte, die von langfristigen strukturellen Entwicklungen geprägt sind

und nachhaltiges Wachstumspotenzial bieten. Unsere Beteiligungen konzentrieren sich auf die Sektoren Smart Industries, Tech-enabled Business Services, Software & IT-Services und Healthcare. Damit adressieren wir Geschäftsmodelle, die von stabilen Megatrends und anhaltender Nachfrage profitieren.

Unsere **Direktinvestments** konzentrieren sich auf die Strukturierung und Finanzierung von Unternehmensnachfolgen, die Übernahme von Konzernbereichen oder Tochtergesellschaften sowie Wachstumsfinanzierungen im Small- und Mid-Cap-Bereich. Dabei streben wir überwiegend Mehrheitsbeteiligungen an, berücksichtigen aber auch ausgewählte Minderheitsbeteiligungen mit entsprechenden Mitspracherechten. Derzeit begleiten wir 16 mittelständische Unternehmen, überwiegend mit Hauptsitz und/oder Tätigkeitsschwerpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unsere Beteiligungen verfügen bereits über eine relevante Marktposition oder sollen diese mit unserer Unterstützung weiter ausbauen.

- » Im Small-Cap-Segment investieren wir über einen eigenständigen, 2022 aufgelegten Fonds mit einem Volumen von rund 100 Millionen Euro. Der Fonds stellt Eigenkapital von bis zu 15 Millionen Euro pro Transaktion für mittelständische Unternehmen mit einem EBITDA von bis zu 5 Millionen Euro bereit. Die Umsetzung erfolgt über unser spezialisiertes Team am Standort Frankfurt am Main.
- » Im Mid-Cap-Segment konzentrieren wir uns auf Eigenkapitalinvestitionen von bis zu 75 Millionen Euro pro Transaktion in Unternehmen mit einem EBITDA zwischen 5 und 15 Millionen Euro.

4,5 Mrd. €

Assets under Management

ENVIRONMENTAL

Der Schutz unserer Umwelt ist die wichtigste Grundlage einer lebenswerten Zukunft. Deshalb leisten wir einen aktiven Beitrag.



SOCIAL

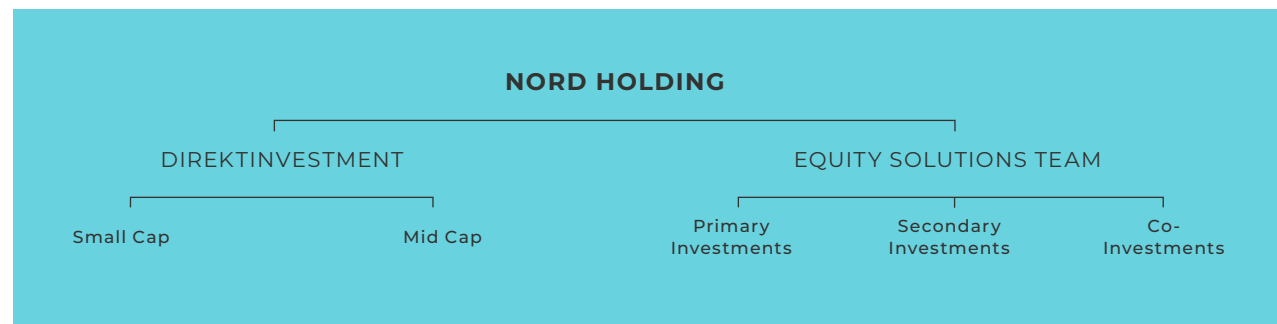
Wir engagieren uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit, weshalb wir in Unternehmen mit denselben Grundsätzen investieren.



GOVERNANCE

Wir achten auf eine transparente, wertebasierte Unternehmensführung – auch bei unseren Portfoliounternehmen.





Im **Fondsinvestment** investieren wir in Primary-, Secondary- und direkte Co-Investments im Micro-, Small- und Mid-Cap-Segment des europäischen Private-Equity-Marktes. Unser Fokus liegt insbesondere auf neu etablierten Buyout-Managern und operativ ausgerichteten Anlagestrategien. Darüber hinaus übernehmen wir regelmäßig die Rolle eines Ankerinvestors.

- » Im Bereich Primary Investments konzentrieren wir uns auf Fondsinvestitionen im europäischen Buyout-Markt. Dabei investieren wir gezielt in aufstrebende Fondsmanager, darunter auch First-Time-Fonds. Aktuell sind wir an mehr als 100 Zielfonds beteiligt. Das durchschnittliche Investitionsvolumen liegt zwischen 10 und 75 Millionen Euro pro Transaktion. Dabei bevorzugen wir Investmentstrategien mit aktivem Portfoliomanagement.
- » Im Bereich Secondary Investments investieren wir in Beteiligungen erfahrener Fondsmanager mit Schwerpunkt auf Buyout-, Buy-and-Build- und Turnaround-Strategien. Bei GP-geführten Transaktionen beteiligen wir uns über Continuation-Vehikel an ausgewählten Portfoliounternehmen und unterstützen deren weitere Entwicklung. Bei LP-Transaktionen erwerben wir Anteile an Private-Equity-Fonds von institutionellen Investoren. Das durchschnittliche Investitionsvolumen liegt zwischen 5 und 50 Millionen Euro pro Transaktion.

» Neben Fondsinvestments gehen wir gemeinsam mit Fondsmanagern aus unserem Netzwerk direkte Co-Investments in europäische Unternehmen mit überzeugender Marktposition ein. Das Investitionsvolumen liegt dabei üblicherweise zwischen 5 und 30 Millionen Euro pro Transaktion.

Seit unserer Gründung entwickeln wir unser Geschäftsmodell und unseren Nachhaltigkeitsansatz kontinuierlich weiter. Langfristige Wertschöpfung für unsere Investoren und die nachhaltige Entwicklung unserer Portfoliounternehmen sind dabei eng miteinander verbunden. Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen wir entlang des gesamten Investmentzyklus – von der Auswahl geeigneter Beteiligungen über die Begleitung der Portfoliounternehmen bis hin zur Exit-Strategie. Ebenso wichtig ist der Austausch mit unseren Stakeholdern. Zu ihnen zählen insbesondere Investoren, Mitarbeitende, Portfoliounternehmen und deren Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden der Portfoliounternehmen, sowie weitere Marktteilnehmende. Ihre Erwartungen und Perspektiven fließen in strategische Überlegungen und operative Entscheidungen ein.

Investoren begleiten die NORD Holding häufig bereits über viele Jahre und sind eine zentrale Stakeholdergruppe unseres Unternehmens. Wir pflegen den Austausch über quartalsweise Performance-Berichte, jährliche Nachhaltigkeitsinformationen, Investorentage, Gremiensitzungen sowie den kontinuierlichen Dialog im Rahmen des Fundraisings. Die langfristige Zufriedenheit unserer Investoren zeigt sich unter anderem in einer hohen Wiederbeteiligung an unseren Fonds.

Unsere Mitarbeitenden bilden die Grundlage für den langfristigen Erfolg der NORD Holding. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das von Wertschätzung, Sicherheit und offener Kommunikation geprägt ist und den fachlichen wie persönlichen Austausch fördert. Auf diese Weise möchten wir Know-how langfristig im Unternehmen sichern, die Zusammenarbeit stärken und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation unterstützen.

Auch unsere Portfoliounternehmen stehen in einem engen Austausch mit der NORD Holding. Gemeinsam arbeiten wir daran, relevante Stakeholdergruppen systematisch einzubeziehen und deren Erwartungen in unternehmerische Entscheidungen zu berücksichtigen. Ein strukturierter Stakeholderdialog unterstützt die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle und trägt dazu bei, deren langfristige Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

> 95 %

Wiederzeichnerquote

LEAD- ING THE WAY

Unsere Meilensteine	9
Initiativen und Mitgliedschaften	10
ESG-Management	11
Unsere ESG-Prioritäten	13

UNSERE MEILENSTEINE

[Zusatzangabe]

Die NORD Holding versteht Verantwortung für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung als festen Bestandteil ihres unternehmerischen Handelns. Mit der Unterzeichnung der

Principles for Responsible Investment (PRI) im Jahr 2019 haben wir dieses Verständnis durch ein klares Bekenntnis zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Investieren untermauert.

							Ausblick
2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
» Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI) » Aufbau ESG-Due-Diligence-Prozesse » Erste ESG-Befragung unter den Portfoliounternehmen » Erste Bilanzierung unseres CO₂-Footprints (Scope 1 und 2)	» Aufbau ESG-Council	» Erstes SFDR Reporting » Erste NORD Holding Responsible Investment (RI) Policy » Erste ESG-ausgerichtete Art.-8-Fonds » Einführung von ESG-Due-Diligence im Rahmen von Akquisitions- und Exit-Prozessen » Einführung von ESG-Portfolio-Tracking auf Grundlage von zielgerichteten KPIs	» Mitgliedschaft Initiative Climat International (iCI) » Mitgliedschaft Level 20 » Unterzeichnung der Women's Empowerment Principles (WEPs) » Einrichtung einer anonymen Whistle-blower-Hotline	» ESG-ausgerichtete Beteiligung an der VERSO Group » Aufnahme von externem ESG-Advisor im ESG-Council bei NORD Holding » Erste Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) orientiert an CSRD	» Mitgliedschaft ESG Data Convergence Initiative (EDCI) » Konkretisierung der NORD Holding RI Policy » Kickoff ESG-Roundtable mit unseren Portfoliounternehmen » Erster integrierter Nachhaltigkeitsbericht (für 2023)	» Vereinheitlichung von ESG-Zielen zwischen Investment Professionals und Portfolio-Geschäftsführern auf der Direktinvestment-Seite » Zweiter integrierter Nachhaltigkeitsbericht (für 2024), zum ersten Mal in Anlehnung an Europäische Standards (ESRS) » Update der DWA und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie mit Fokus auf eine reduzierte Anzahl portfolioübergreifend wesentlicher und messbar steuerbarer ESG-Themen » Entwicklung eines Konzepts zur Erfassung der finanzierten THG-Emissionen und Erhebung von Daten für einen Teil der Investments	» Dritter integrierter Nachhaltigkeitsbericht (für 2025), erstmals in Orientierung am freiwilligen europäischen VSME-Standard als Grundlage einer noch fokussierteren und praxisnäheren Nachhaltigkeitsberichterstattung » Überarbeitung der NORD Holding RI Policy zur Berücksichtigung der Änderungen des UN PRI Reporting Frameworks » Weiterer Ausbau der Bilanzierung finanzieller THG-Emissionen durch verbesserte Datenqualität und Einbeziehung weiterer Investments

INITIATIVEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

[Zusatzangabe]

Unsere Mitwirkung in internationalen Initiativen und branchenspezifischen Netzwerken ergänzt unseren Ansatz für verantwortungsvolles Investieren und nachhaltige Unternehmensführung. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern hilft uns,

Entwicklungen im Markt frühzeitig aufzunehmen, gemeinsame Standards zu berücksichtigen und den Austausch zu wirksamen ESG-Praktiken zu stärken.



Als Unterzeichner der **Principles for Responsible Investment (PRI)** bekennt sich die NORD Holding zu den sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren. Sie unterstützen uns dabei, ökologische, soziale und Governance-Aspekte in Investmententscheidungen und Stewardship-Aktivitäten einzubeziehen. Über das internationale Netzwerk der PRI leisten Investoren gemeinsam einen Beitrag zur Weiterentwicklung nachhaltiger Finanzmärkte.



Als Sponsor und Mitglied von **Level 20** unterstützen wir die verstärkte Vertretung von Frauen in der Private-Equity-Branche. Margarita Jordan, Chun Zang und Stefanie Bartosch engagieren sich stellvertretend für NORD Holding in der Initiative. Level 20 verfolgt das Ziel, den Anteil von Frauen in leitenden Positionen der Branche auf mindestens 20 % zu erhöhen.



Darüber hinaus beziehen wir die **Sustainable Development Goals (SDGs)** als übergeordneten Orientierungsrahmen ein. Mit unserer verantwortungsvollen Investitionsstrategie und nachhaltigen Geschäftspraktiken auf Corporateebene tragen wir zu ausgewählten SDGs bei, die einen engen Bezug zu unserer Geschäftstätigkeit haben.



Über unsere Unterstützung der **Initiative Climat International (ICI)** beteiligen wir uns am Austausch der Private-Equity-Branche zur Einhaltung der Pariser Klimaziele. Im Fokus der Initiative stehen praxiserprobte Ansätze zur Erfassung und Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie zum Umgang mit klimabezogenen Finanzrisiken in Portfolios.



Die **Women's Empowerment Principles (WEP)** geben uns Orientierung bei der Förderung von Gleichstellung am Arbeitsplatz, im Marktumfeld und in der Gesellschaft. Sie adressieren insbesondere die Stärkung von Frauen und nicht-binären Personen in Unternehmen.



Die **NORD Holding Stiftung e. V.** wurde 2009 gegründet und unterstützt Hilfsprojekte für kranke und bedürftige Menschen. Unsere Teammitglieder leisten hierfür jährlich einen finanziellen Beitrag und fördern damit das regionale gesellschaftliche Engagement der NORD Holding. Im Jahr 2025 lag der Förderschwerpunkt auf sozialen Einrichtungen an unseren Standorten, insbesondere in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe und Hospizarbeit.

ESG-MANAGEMENT

[Zusatzangabe]

Unser ESG-Management ist in der Governance-Struktur der NORD Holding verankert. Es verbindet strategische Steuerung mit operativer Umsetzung und stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in sämtliche Entscheidungs- und Arbeitsprozesse integriert werden – sowohl auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene. Die Gesamtverantwortung liegt beim ESG-Board. Der ESG-Council koordiniert die Weiterentwicklung der ESG-Aktivitäten und dient als Schnittstelle zwischen Geschäftsführung und Investmentteams. Die Umsetzung erfolgt dezentral durch spezialisierte ESG-Teams im Direkt- und Fondsinvestment, da sich Anforderungen und Einflussmöglichkeiten je nach Investmentstrategie unterscheiden.

ESG-Board

Das ESG-Board besteht aus den Managing Partners der NORD Holding. Es verantwortet die strategische Ausrichtung der Nachhaltigkeitsarbeit, trifft zentrale Entscheidungen zur Ausrichtung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und überwacht die Umsetzung wesentlicher ESG-Maßnahmen. Grundlage hierfür sind die Vorarbeiten und Empfehlungen des ESG-Councils. Das ESG-Board tagt mehrmals jährlich und steht in regelmäßigem Austausch mit den Expertinnen und Experten aus dem ESG-Council, um eine transparente Entscheidungsfindung zu ermöglichen.

ESG-Council

Der ESG-Council wurde im Jahr 2020 gegründet und steuert die operative Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsarbeit auf Corporate- und Portfolioebene. Er setzt sich aus sieben Personen aus den Bereichen Direktinvestment, Fondsinvestment und Investor Relations zusammen. Seit 2023 wird das Gremium durch eine erfahrene externe ESG-Advisor beraten. Der ESG-Council trifft sich regelmäßig, um relevante Themen frühzeitig aufzugreifen und praxistaugliche Lösungen in den jeweiligen Investmentbereichen zu verankern.

Der ESG-Council bündelt aufgrund seiner vielfältigen Zusammensetzung Perspektiven aus verschiedenen Bereichen der NORD Holding und fördert einen konsistenten Austausch zu ESG-Themen. Neben der internen Funktion als beratendes und koordinierendes Gremium unterstützt der ESG-Council den Dialog mit Portfoliounternehmen und Fondsmanagern. Ziel ist es, deren ESG-Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln.

ESG-Team Direktinvestment

Das ESG-Direktinvestmentteam begleitet die Portfoliounternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer ESG-Strukturen und Nachhaltigkeitsziele. Der Austausch erfolgt regelmäßig und orientiert sich an den jeweiligen Anforderungen der Unternehmen. Ein zentrales Format ist der

ESG-Roundtable mit den Portfoliounternehmen, der erstmals im Juni 2024 stattfand. Er dient dem Austausch zu Herausforderungen, Lösungsansätzen und Best Practices zu ESG-Themen sowie der Kommunikation von Fortschritten bei der Erreichung von ESG-Zielen. Darüber hinaus unterstützt das Team die Bewertung von ESG-Risiken und -Chancen im Rahmen der Due Diligence für alle neuen Beteiligungen und potenzielle Add-on-Akquisitionen.

ESG-Team Equity Solutions Team

Das ESG-Team im Fondsinvestment unterstützt Fondsmanger bei der Entwicklung und Verankerung ihrer ESG- und Responsible-Investment-(RI)-Ansätze. Dabei bringt das Team Erfahrungen aus dem europäischen Private-Equity-Markt ein und teilt Best Practices zu relevanten ESG- und RI-Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit neu etablierten und aufstrebenden Fondsmanagern. Diese erkennen den strategischen Stellenwert von ESG und RI zur Wertschöpfung häufig an, verfügen jedoch noch nicht über das notwendige Know-how oder die personellen Ressourcen, um diese Themen strukturiert in ihre Organisation zu integrieren. Das Team begleitet diese Fondsmanager unter anderem bei ESG-bezogenen Due-Diligence-Prozessen, bei der Anwendung regulatorischer Anforderungen wie der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) sowie bei der schrittweisen Institutionalisierung von ESG-Prinzipien innerhalb des Fonds.

UNSERE ESG-GOVERNANCE-STRUKTUR

AUFSICHT

ESG-BOARD

Andreas Bösenberg,
Managing Partner

Rainer Effinger,
Managing Partner

ESG-COUNCIL

STRATEGISCHE
ENTWICKLUNG

ESG-TEAM DIREKTINVESTMENT

Jan Markus
Drees,
Partner

Margarita
Jordan,
Manager

Moritz
Stolp,
Director

ESG-ADVISOR

Christina
Rahtgens

INVESTOR RELATIONS

David
van de Fliert,
Director

ESG-TEAM EQUITY SOLUTIONS

Dorian
Gensel,
Partner

Ginevra
Bertoli,
Analyst

UNSERE ESG-PRIORITÄTEN

[Zusatzangabe]

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat sich für die NORD Holding als wirksames Instrument zur Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit etabliert. Sie hilft uns, ESG-Prioritäten systematisch zu bewerten und auf die Themen zu fokussieren, die für unser Geschäftsmodell, unsere Portfoliounternehmen und unsere Stakeholder besonders relevant sind.

Dabei betrachten wir sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out-Perspektive) als auch die finanziellen Risiken und Chancen, die sich aus ESG-Aspekten für die NORD Holding und das Portfolio ergeben können (Outside-In-Perspektive). Erstmals haben wir die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023 durchgeführt. Grundlage waren eine Unternehmens- und Umfeldanalyse, ein Screening des Portfolios, interne Abstimmungen mit Fachabteilungen, ESG-Council und ESG-Board sowie die Auswertung von ESG-Fragebögen der Portfoliounternehmen. Im Jahr 2024 wurde die Analyse weiterentwickelt und stärker entlang der ESRS-Logik strukturiert. Ziel war es, ESG-Themen auf Corporate- und Portfolioebene vergleichbarer zu machen und die Steuerung zu verbessern.

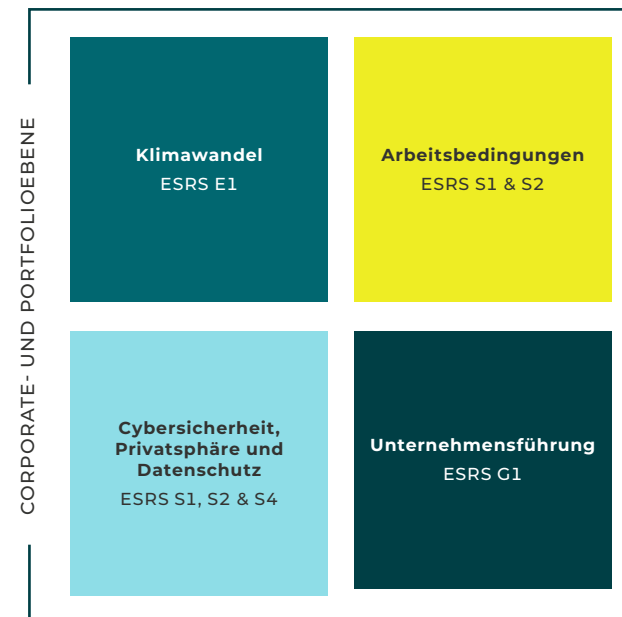
Im Berichtsjahr 2025 haben wir die Ergebnisse der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse überprüft und unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielt weiterentwickelt. Ziel war es, die ESG-Steuerung mit der über die letzten Jahre gewonnenen Erfahrung noch stärker auf die Themen auszurichten, die für die NORD Holding und das Portfolio insgesamt den größten ROI haben (von wesentlicher Bedeutung sind) und anhand messbarer Ziele und Kennzahlen wirksam gesteuert werden können. Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde hierfür auf Themenebene angepasst und die ESG-Prioritäten entsprechend fokussiert.

Die finanziell wesentlichen Themen Klimawandel, eigene Mitarbeitende, Datenschutz und Governance bleiben die zentralen portfolioübergreifenden Steuerungsfelder. Für diese Themen wurden Ziele und Maßnahmen weiterentwickelt, um Fortschritte künftig noch gezielter nachzuhalten und zu steuern.

Darüber hinaus verfolgen wir bestehende Initiativen und Fortschritte in weiteren Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich weiter. Themen, die für das Gesamtportfolio keine einheitliche Steuerungsrelevanz besitzen oder sich nicht sinnvoll über portfolioübergreifende Kennzahlen abbilden lassen, werden künftig überwiegend qualitativ berichtet. Hierzu zählen insbesondere strategische oder unternehmensspezifische Maßnahmen, die einen wichtigen Beitrag zu unserem Nachhaltigkeitsansatz leisten, ohne Teil der zentralen ESG-Steuerung zu sein **[Storyhighlight: Gleichberechtigung und Chancengleichheit > Seite 37]**.

Gleichzeitig differenzieren wir die Steuerung auf Portfolioebene stärker nach den jeweiligen Geschäftsmodellen. Nachhaltigkeitsthemen, die nur für einzelne Portfoliounternehmen wesentlich sind – beispielsweise Kreislaufwirtschaft in produzierenden Unternehmen –, werden nicht mehr portfolioübergreifend als ESG-Prioritäten geführt. Stattdessen werden sie dort gesteuert, wo sie einen wesentlichen Beitrag zur Unternehmensentwicklung leisten, und durch unternehmensspezifische Ziele und Kennzahlen begleitet **[Storyhighlight: Kreislaufwirtschaft > Seite 34/Storyhighlight: Kundenzufriedenheit > Seite 39]**. Dadurch schaffen wir eine klarere Trennung zwischen portfolioübergreifenden ESG-Prioritäten und individuellen Steuerungsthemen der Portfoliounternehmen und erhöhen zugleich die Aussagekraft und Steuerungsrelevanz unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

UNSERE ESG-PRIORITÄTEN



RESPONSIBLE- CAPITAL

Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie **15**

Unser Portfolio auf einen Blick **18**

Tech-enabled Business Services 20

Software & IT-Services 22

Healthcare 25

Smart Industries & Consumer 28

UNSERE VERANTWORTUNGSVOLLE INVESTITIONSSTRATEGIE

[VSME B2 / C2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft]

[VSME C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen]

Nachhaltiges Investieren ist für die Investmentteams der NORD Holding fester Bestandteil ihrer Arbeit. Damit schaffen wir langfristigen Wert für unsere Investoren sowie für Gesellschaft und Umwelt.

Unser Fokus auf mittelständische Unternehmen spiegelt dieses Verständnis wider. Mittelständische Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, schaffen stabile Arbeitsplätze und zeichnen sich durch hohe Innovationskraft aus. Gleichzeitig sind ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten häufig ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Mit unseren Investments und unserem Stewardship stärken wir die nachhaltige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit unserer Portfoliounternehmen.

ESG-Aspekte gewinnen für Stakeholder, insbesondere Investoren, weiterhin an Bedeutung – vor allem vor dem Hintergrund langfristiger Wertschöpfung und der Resilienz des Portfolios. Die Integration entsprechender Kriterien in unseren Investmentprozess trägt dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen, Chancen zu nutzen und den langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern.

Responsible Investment Policy als Grundlage

Unsere NORD Holding Responsible Investment Policy (RI Policy) bildet den verbindlichen Rahmen für diese Integration von ESG-Aspekten in unsere Investmenttätigkeit. Sie definiert die Grundsätze verantwortungsvollen Investierens und beschreibt ethische Geschäftspraktiken. Zudem unterstützt sie unsere Teams bei der Einhaltung relevanter nationaler und internationaler Standards. Nachdem wir die RI Policy im Vorjahr für Direkt- und Fondsinvestitionen umfassend überarbeitet und konkretisiert haben, stand im Berichtsjahr ihre konsequente Anwendung in der Praxis im Vordergrund. Die nächste Überarbeitung der RI Policy ist für das Jahr 2026 geplant, um Änderungen des UN PRI Reporting Frameworks Rechnung zu tragen.

Die RI Policy unterstützt die Berücksichtigung ökologischer, sozialer und Governance-bezogener Aspekte entlang des gesamten Investmentprozesses und ist fester Bestandteil unserer Investitions- und Monitoringprozesse. Vor jeder Investition durchlaufen potenzielle Investments eine chancen- und risikobasierte Due Diligence, in der wir prüfen, ob sie unseren ESG-Kriterien entsprechen und langfristige Wertschöpfungspotenziale bieten. Nach dem Einstieg überwachen wir das Portfolio fortlaufend, um die Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsziele nachzuhalten und Risiken wie Chancen frühzeitig zu erkennen.

Aufgrund der unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten im Direkt- und Fondsinvestment verfolgen wir einen jeweils angepassten ESG-Ansatz. Dabei nutzen wir unsere über

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER NORD HOLDING RI POLICY

Seit 2021 entwickeln wir unsere RI Policy kontinuierlich weiter, um sie an neue Anforderungen und Erkenntnisse anzupassen. So stellen wir sicher, dass die Policy ein verlässlicher Rahmen für unsere Investitionsentscheidungen bleibt. Im Rahmen der letzten umfangreichen Überarbeitung haben wir insbesondere folgende Inhalte angepasst:

- » Erweiterung unserer Ausschlussliste
- » Ausbau ESG-Stewardship im Direkt- und Fondsinvestment
- » Aufnahme der Geldwäscheprüfung für Neu-Investoren

[Hier finden Sie unsere aktuelle Responsible Investment Policy](#)

Jahrzehnte aufgebaute Expertise und unser Netzwerk, um gezielt Unternehmen und Fondsmanager auszuwählen, die nachhaltige Praktiken bereits in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Während wir im Direktinvestment die Entwicklung unserer Portfoliounternehmen aktiv begleiten, liegt der Schwerpunkt im Fondsinvestment auf der Bewertung und dem kontinuierlichen Austausch mit den Fondsmanagern im Rahmen unseres Responsible-Investment-Ansatzes.

Prozess zu ESG-Due-Diligence und -Stewardship

Fondsinvestments

Bei Fondsinvestments können wir als Asset Manager keine direkte Kontrolle über einzelne Unternehmen ausüben. ESG-Due-Diligence und -Stewardship setzen daher an der Bewertung der Fondsmanager an – konkret an ihrer ESG-Performance und an ihren Strategien zur Integration von ESG-Faktoren in das Anlageportfolio, die wir jährlich überprüfen.

In einem ersten Schritt analysieren wir potenzielle Investments vor dem Hintergrund der Anlagestrategie und Branchenpräferenzen des Fonds. Unsere Ausschlussliste

umfasst Geschäftsaktivitäten, die regelmäßig mit hohen ESG-Risiken und Reputationsrisiken verbunden sind, und verhindert so Investitionen in Fonds, die in nicht mit unseren ESG-Werten vereinbare Branchen investieren. Im zweiten Schritt prüfen wir die Responsible-Investment-Kriterien des Fonds eingehend, um potenzielle Risiken zu identifizieren und Chancen für nachhaltige Wertschöpfung zu bewerten. Im Berichtsjahr haben wir hierzu RepRisk in unseren Due-Diligence-Prozess integriert, um potenzielle ESG-Risiken neuer Investitionsmöglichkeiten mithilfe eines datenbasierten Ratings systematisch zu identifizieren, zu bewerten und in die Entscheidungsgrundlage des Investment-Komitees einzubeziehen. Zudem fordern wir für die vertiefte Analyse vom Fondsmanager eine Beschreibung seines Responsible-Investment-Ansatzes an und gleichen diese im Rahmen der Track-Record-Analyse mit dem bestehenden Portfolio und der angekündigten Pipeline ab.

Das Investment-Komitee entscheidet auf Grundlage des Due-Diligence-Berichts, der die Ergebnisse der Analyse zusammenfasst, sowie der aus den SFDR-Kategorien abgeleiteten ESG-Anforderungen an den Zielfonds. Bei einer Investitionsentscheidung werden die vom Fondsmanager zugesagten ESG-Kriterien im Limited Partner Agreement (LPA) oder im Side Letter festgehalten. Der Fondsmanager verpflichtet sich so, ESG-Kriterien nach besten Kräften in die Steuerung der Portfoliounternehmen und seine eigene Due-Diligence einzubeziehen. Nach der Investition stellen wir die Einhaltung über unser ESG-Stewardship im Einklang mit den UN PRI sicher. Dabei nutzen wir unseren Einfluss als Asset Manager innerhalb unseres Portfolios insbesondere durch jährliche Responsible-Investment-Fragebögen an die Fondsmanager, Beiratsmandate und den engen Austausch mit unseren Fondsmanagern.



Direktinvestments

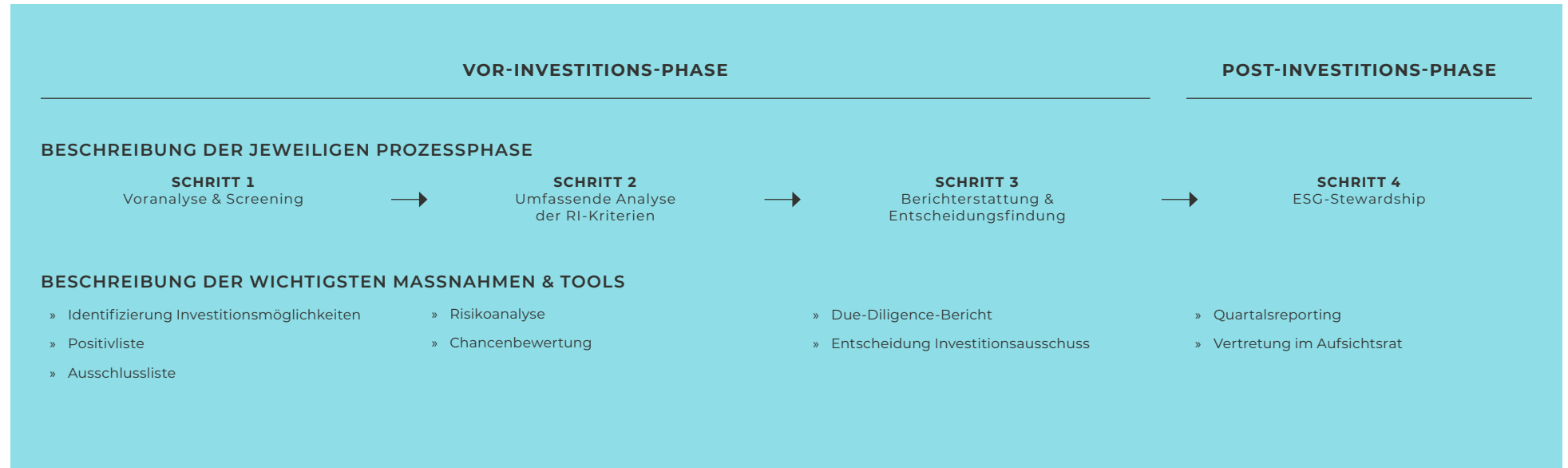
Im Direktinvestment haben wir hingegen einen unmittelbaren Zugang zu den Portfoliounternehmen und stimmen die ESG-Prioritäten zu Beginn des Investments gemeinsam im Gesellschafterkreis ab.

Auch hier grenzen wir potenzielle Investments zunächst geografisch und branchenspezifisch ein, um Geschäftszweige mit umwelt- oder sozialkritischen Merkmalen frühzeitig zu identifizieren und gesondert zu prüfen. Die Ausschlussliste eliminiert offensichtlich mit unseren ESG-Prioritäten unvereinbare Unternehmen. Ergänzend lenken

wir unsere Investitionen gezielt in nachhaltig ausgerichtete Geschäftsmodelle. Grundlage hierfür ist unsere Positivliste für das Direktinvestment, die wir in den kommenden Jahren sukzessive ausrollen.

Da die NORD Holding im Gesellschafterkreis eine aktivere Rolle einnimmt, prüfen wir das ESG-Profil im Direktinvestment detaillierter. In einem zweiten Schritt analysiert das Direktinvestment-Team daher das Zielunternehmen systematisch anhand eines standardisierten ESG-Due-Diligence-Scopes, der Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte abdeckt.

Die Ergebnisse der Analyse fließen in den Due-Diligence-Bericht ein. Auf dieser Basis entscheidet der Investitionsausschuss des Direktteams über die Fortsetzung oder Ablehnung der Investition und berücksichtigt dabei auch die im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse für die NORD Holding ermittelten wesentlichen Themen wie Klimaschutz und CO₂-Footprint des Zielunternehmens. Nach dem Einstieg überwacht das Direktinvestment-Team die Einhaltung und Verbesserung ESG-bezogener KPIs anhand quartalsweise erhobener Daten und im Rahmen seines Mandats im Aufsichtsrat bzw. Beirat.



UNSER PORTFOLIO AUF EINEN BLICK

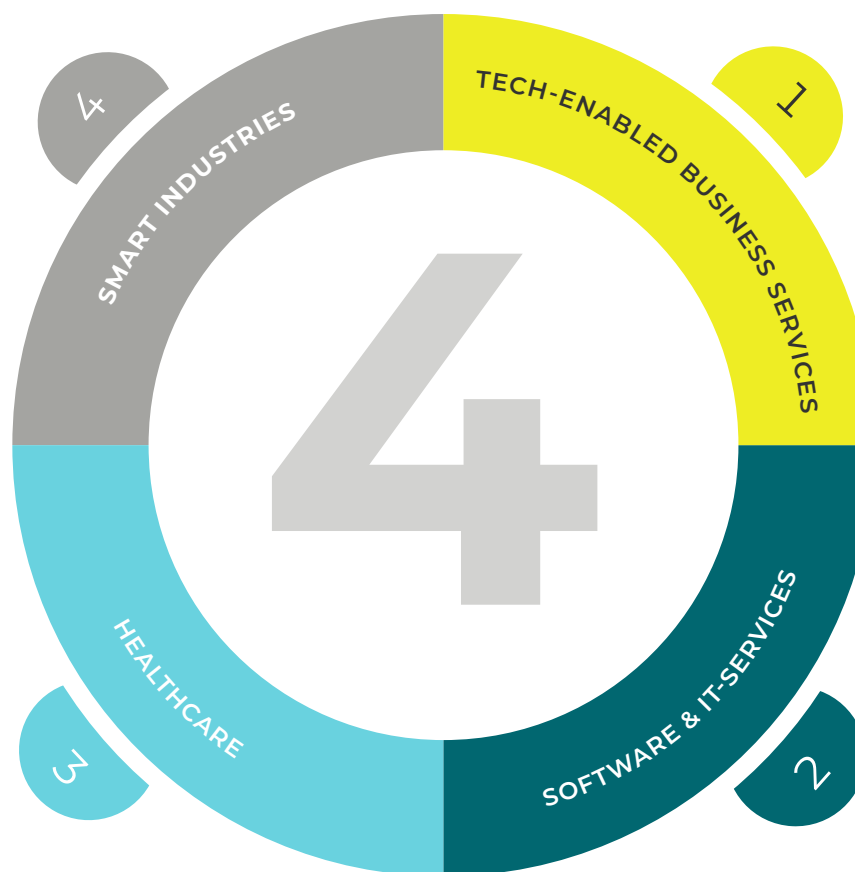
[VSME B1 – Grundlagen der Erstellung]

[Zusatzangabe]

Wir investieren in mittelständische Unternehmen mit überdurchschnittlichem Entwicklungspotenzial in vier strategischen Wachstumsfeldern: Tech-enabled Business Services, Software & IT-Services, Healthcare und Smart Industries. Dabei begleiten wir sowohl etablierte Marktführer als auch wachstumsstarke „Hidden Champions“ bei ihrem nachhaltigen Wachstum.

Unser Direktinvestmentportfolio umfasst derzeit 16 mittelständische Unternehmen, überwiegend mit Sitz in Deutschland. Im Fokus unserer Investmenttätigkeit stehen Unternehmen mit belastbaren Geschäftsmodellen und einer relevanten Marktposition oder dem Potenzial, diese mit unserer Unterstützung auszubauen. Unser sektorübergreifendes Netzwerk, unsere langjährige Transaktions-erfahrung und unser gezieltes ESG-Stewardship tragen dazu bei, Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit in den Portfoliounternehmen zu stärken. Unser strukturierter ESG-Ansatz wird kontinuierlich weiterentwickelt und orientiert sich an den jeweiligen Anforderungen der Beteiligungen. So fördern wir ökologische und soziale Fortschritte sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Portfolio. Da sich unser Portfolio nach Branchen, Geschäftsmodellen und Unternehmensgrößen zunehmend unterscheidet, setzen wir auf eine differenzierte ESG-Betrachtung und passgenaue Unterstützung. Neben portfolioweit geltenden ESG-Prioritäten [**Unsere ESG-Prioritäten > Seite 13**] treiben wir auch Themen voran, die nur für einzelne Unternehmen wesentlich sind und gezielt für deren Weiterentwicklung genutzt werden können [**Storyhighlight: Kreislaufwirtschaft > Seite 34/ Storyhighlight: Kundenzufriedenheit > Seite 39**]. Unser strukturierter ESG-Ansatz wird kontinuierlich weiterentwickelt und orientiert sich an den jeweiligen Anforderungen der Beteiligungen. So fördern wir ökologische und soziale Fortschritte sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Portfolio.

UNSERE VIER STRATEGISCHEN WACHSTUMSFELDER



TECH-ENABLED BUSINESS SERVICES

- 1 IBB, Buxtehude (Deutschland)
- 2 LivEye, Föhren bei Trier (Deutschland)
- 3 VERSO Group, München (Deutschland)

SOFTWARE & IT-SERVICES

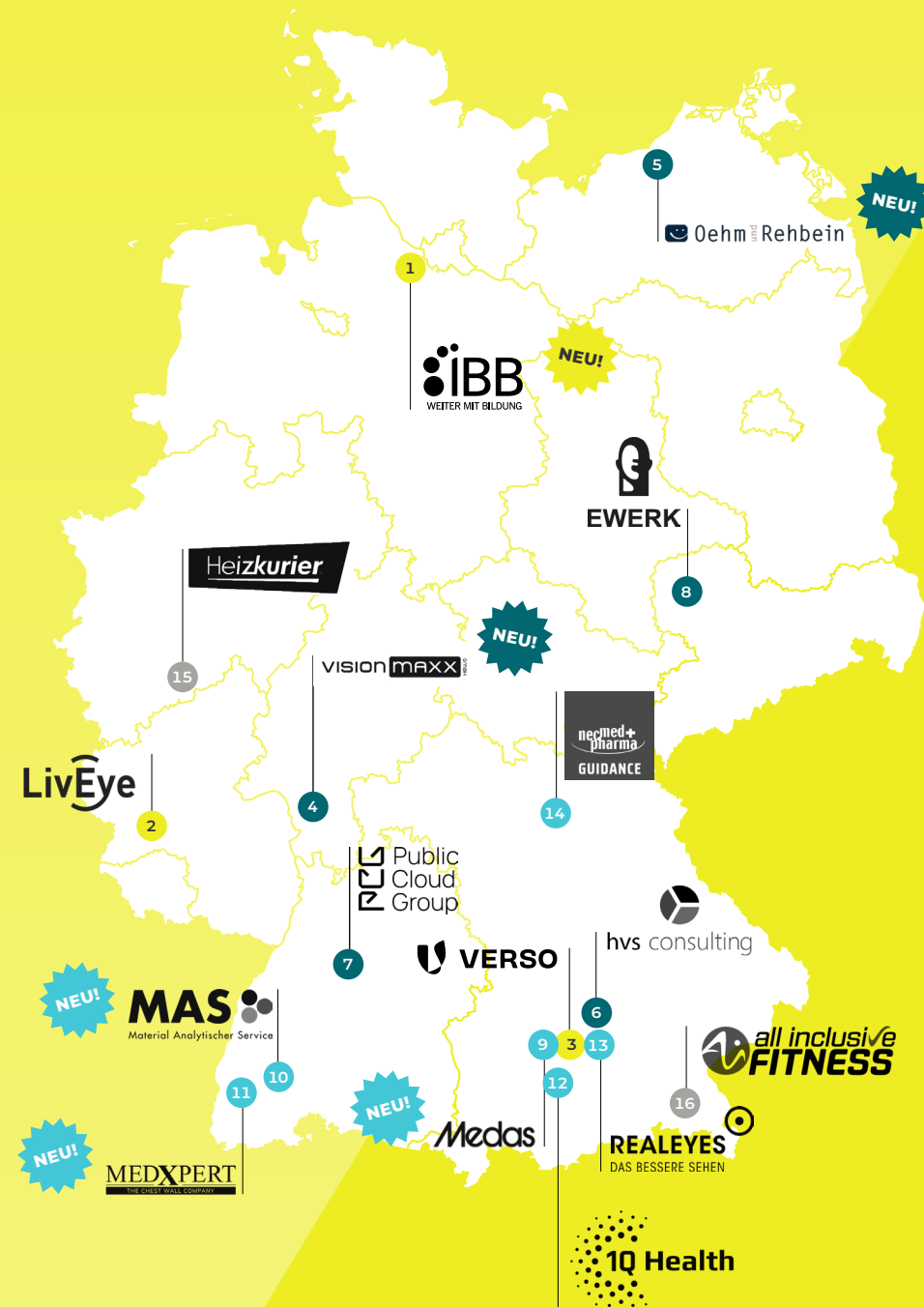
- 4 VisionmaxX, Pfungstadt (Deutschland)
- 5 Oehm und Rehbein, Rostock (Deutschland), & Hallmarq Veterinary Imaging, Guildford (Vereinigtes Königreich)
- 6 HvS-Consulting, Garching bei München (Deutschland)
- 7 Public Cloud Group, Magstadt (Deutschland)
- 8 EWERK Group, Leipzig (Deutschland)

HEALTHCARE

- 9 Medas, München (Deutschland)
- 10 M.A.S., Freiburg im Breisgau (Deutschland)
- 11 MedXpert, Eschbach (Deutschland)
- 12 IQ Health, Strasslach-Dingharting (Deutschland)
- 13 REALEYES, München (Deutschland)
- 14 NEC MED PHARMA, Höchstadt/Aisch (Deutschland)

SMART INDUSTRIES & CONSUMER

- 15 Heizkurier, Wachtberg (Deutschland)
- 16 all inclusive Fitness, Rosenheim (Deutschland)



Tech-enabled Business Services



IBB hat sich seit der Gründung im Jahr 1985 als bundesweiter Anbieter öffentlich geförderter beruflicher Weiterbildung und Umschulung etabliert. Rund 700 Mitarbeitende, 70 eigene Standorte und mehr als 1.000 Partnerstandorte im VIONA Netzwerk bilden die Grundlage des Bildungsangebots. Dieses umfasst mehr als 850 zertifizierte, überwiegend digitale Kursmodule. Angesichts von Strukturwandel, Digitalisierung und demografischem Wandel steigt die Nachfrage nach zertifizierten Bildungsangeboten kontinuierlich. Mit starker Marke, langjähriger Erfahrung, umfangreichem Netzwerk und digitaler Infrastruktur unterstützt IBB Menschen bei ihrer beruflichen Neuorientierung und Qualifizierung.

Seit 2026 ist die NORD Holding als Mehrheitsgesellschaft an IBB beteiligt und unterstützt das Unternehmen beim Ausbau des VIONA Partnernetzwerks, der Skalierung der digitalen Infrastruktur sowie der Erschließung neuer Bildungssegmente.



HALTEZEITRAUM

2026 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.ibb.com



LivEye bietet technologisch fortschrittliche mobile, 100 % DSGVO-konforme Sicherheitslösungen für Kunden aus den Bereichen kritische Infrastruktur, Bauwesen, erneuerbare Energien und Industrie. Das Unternehmen bietet umfassende Leistungen zur Gefahrenanalyse, Dokumentation und Intervention – inklusive einer eigenen 24/7-Alarmzentrale zur Verarbeitung von Echtzeitmeldungen. LivEye positioniert sich als innovativer Sicherheitsdienstleister mit hohem Wachstumspotenzial und bietet mit eigener Forschungs- und Entwicklungseinheit und eigener Leitstelle europaweit Videoüberwachung auf höchstem Niveau.

LivEye wurde 2025 als „Deutschlands begehrtester Arbeitgeber“ im Bereich Sicherheitsdienste ausgezeichnet und positionierte sich auf Fachveranstaltungen als Partner für den Schutz Kritischer Infrastrukturen und die Abwehr wachsender Bedrohungen.



HALTEZEITRAUM

2022 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Small Cap

WEBSITE

www.liveye.com

Tech-enabled Business Services



Die **VERSO Group** ist ein Pionier im ESG-Bereich und verbindet innovative Technologie mit langjähriger Expertise in Finanzberichterstattung und Nachhaltigkeit. Die Gruppe deckt das gesamte Spektrum von Beratung, Software und Weiterbildung ab – von gesetzeskonformer Berichterstattung und maßnahmenbasierter ESG-Roadmap bis hin zu Klimabilanzierung und Lieferkettenmanagement. Über den ESG Hub, den Climate Hub und die Supply Chain Plattform bietet VERSO praxisnahe Tools für Unternehmen jeder Größe. Ein interdisziplinäres Team von Fachleuten garantiert fundierte Expertise in sämtlichen Nachhaltigkeitsthemen.

2025 erweiterte die VERSO Group ihr Angebot zu Product und Supply Chain Risk & Compliance, CCF, PCF und Return on Sustainable Investments und integrierte verstärkt KI in Compliance- und Steuerungs-lösungen.



HALTEZEITRAUM

2022 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.verso.de
www.silvestergroup.com

Software & IT-Services

VISION **MAXX** ORTECH

NEU!

VisionmaxX unterstützt seit 2004 Arztpraxen in Deutschland und Österreich mit spezialisierten IT-Dienstleistungen für den Praxisbetrieb. Als spezialisierter Managed-Service-Provider mit Fokus auf den Dentalmarkt betreut das Unternehmen mehr als 6.500 Zahnarztpraxen. Das Angebot umfasst IT-Infrastruktur, Telematik, IT-Security, Patientenverwaltungssoftware, Datensicherung und die Anbindung digitaler Röntgensysteme. Über die Schwestergesellschaft VisionCare ist die Gruppe zudem im Pflegebereich aktiv und adressiert den wachsenden Bedarf an verlässlicher digitaler Infrastruktur im Gesundheitswesen mit einem integrierten Leistungsangebot für ambulante Versorgungseinrichtungen in der DACH-Region nachhaltig.

Die NORD Holding beteiligte sich 2026 an VisionmaxX, um gemeinsam das Ziel zu verfolgen, sich als führende digitale IT-Infrastrukturplattform für das ambulante Gesundheitswesen in der DACH-Region zu positionieren.



HALTEZEITRAUM

2026 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.visionmaxx.net

 **Oehm und Rehbein**

NEU!

Oehm und Rehbein (OR Technology) entwickelt und produziert digitale Bildgebungslösungen für die Human- und Veterinärmedizin sowie industrielle Anwendungen. Das Portfolio umfasst portable, mobile und stationäre Röntgensysteme sowie leistungsfähige Softwarelösungen, darunter ein eigenes Picture Archiving and Communication System, für eine schnelle und präzise Diagnostik. Der Zusammenschluss mit **Hallmarq Veterinary Imaging** (Hallmarq) erweiterte das Portfolio um spezialisierte MRT- und CT-Lösungen für die Veterinärmedizin und stärkte die internationale Marktpresenz weiter. Die Digitalisierung des Gesundheitswesens und die steigende Nachfrage nach mobilen Diagnostiklösungen schaffen dabei attraktive Marktchancen.

Nach dem Einstieg der von NORD Holding beratenen Fonds bei OR Technology im Jahr 2025 wurde 2026 mit der Übernahme von Hallmarq der Grundstein für eine international tätige Imaging-Technologie-Holding gelegt.



HALTEZEITRAUM

2025 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.or-technology.com
www.hallmarq.net

Software & IT-Services



HvS-Consulting ist ein führendes Beratungsunternehmen für Cyber Security, das internationale Konzerne und KMUs ganzheitlich in den Bereichen IT-Sicherheit und Governance, Risk & Compliance unterstützt. Das Leistungsportfolio umfasst Information-Security-Management, effektive Prävention gegen Industriespionage, Incident Response, Penetrationstests sowie eine Vielzahl an Schulungen und E-Learnings. Angesichts wachsender Cyberbedrohungen und regulatorischer Anforderungen wächst der Markt rasant. Als Qualitätsführer verbindet HvS technische Exzellenz mit wirksamer Awareness – für ganzheitlichen Schutz vor digitalen Risiken.

2025 fokussierte HvS-Consulting sich auf die Umsetzung der NIS-2-Richtlinie – inkl. Praxisleitfaden, Studie zur KMU-Betroffenheit und kostenlosem Self-Assessment-Tool – und baute Expertise in der Incident Response mit detaillierten Analysen realer Angriffe weiter aus.



HALTEZEITRAUM

2023 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Small Cap

WEBSITE

www.hvs-consulting.de



Die **Public Cloud Group** (PCG) ist eine Plattform, die sich zu 100 % auf Public-Cloud-Technologien konzentriert und Dienstleistungen in den Bereichen Cloud-Transformation und „Managed-Public-Cloud“-Services anbietet. Sie unterstützt mittelständische und Enterprise-Kunden bei der Migration und dem Betrieb ihrer IT-Infrastruktur über alle relevanten Hyperscaler hinweg. Mit steigendem Bedarf an Digitalisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur werden Public-Cloud-Technologien zunehmend wichtig. PCG fungiert als strategischer Partner, indem sie Cloud-Umgebungen entwickelt, implementiert und betreibt.

Für die Entwicklung einer digitalen, cloud-basierten Plattform für das österreichische Pfandsystem erhielt PCG 2025 den „Microsoft Partner of the Year Visionary Award“ in der Kategorie Sustainability.



HALTEZEITRAUM

2021 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.pcg.io/de

Software & IT-Services



EWERK

EWERK bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen entlang des gesamten technologischen Lebenszyklus an: von IT-Projektberatung, Softwareentwicklung, IT-Outsourcing bis zum Betrieb von Data Centern und kritischen Infrastrukturen. Kunden aus den Bereichen Energie, Gesundheitswesen, Mobilität und dem Public Sector vertrauen auf EWERK's Expertise. Das Unternehmen konzentriert sich auf regulierte und/oder öffentliche Endkunden, die aufgrund regulatorischer Vorgaben und des Digitalisierungsdrucks vor der Herausforderung stehen, ihre IT-Landschaften zu modernisieren.

Mit der Übernahme von sedevo im März stärkte EWERK seine IT- und Cyber-Security-Kompetenz im KRITIS-Bereich und bündelte das Wissen von mehr als 230 Expertinnen und Experten für sichere Lösungen für Betreiber kritischer Infrastrukturen.



HALTEZEITRAUM

2020 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.ewerk.com

Healthcare

Medas

NEU!

Die Medas-Gruppe (**Medas**) unterstützt medizinische Leistungserbringer in Deutschland seit mehr als 45 Jahren bei der privatärztlichen Abrechnung. Die Gruppe betreut bundesweit mehr als 2.000 Praxen und Einrichtungen. Das Leistungsportfolio umfasst GOÄ-Beratung, Abrechnungsprüfung und -erstellung, Factoring sowie Claims-Management. Damit entlastet Medas Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie medizinische Versorgungszentren bei administrativen Prozessen und plant künftig, seine deutschlandweiter Präsenz weiter auszubauen. Fachkräftemangel, zunehmende Digitalisierung und regulatorische Veränderungen schaffen hierfür attraktive Entwicklungsmöglichkeiten in einem strukturell wachsenden, weiterhin fragmentierten Markt.

Seit 2026 ist die NORD Holding an Medas beteiligt und unterstützt den Ausbau einer skalierbaren Revenue-Cycle-Management-Plattform durch die Weiterentwicklung des Leistungsangebots und eine aktive Buy-and-Build-Strategie.



HALTEZEITRAUM

2026 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.medas.de

MAS

Material Analytischer Service

NEU!

Material Analytischer Service (M.A.S.) entwickelt und liefert kundenspezifische Referenzstandards und Testkits für die visuelle Qualitätskontrolle parenteraler Arzneimittel. Die Produkte kommen bei der Verifizierung manueller und automatisierter Inspektionsprozesse sowie in Schulungen und Validierungen zum Einsatz. Mit hoher technologischer Expertise und spezialisierten Lösungen ist M.A.S. ein etablierter Partner führender Pharmaunternehmen und Contract Development and Manufacturing Organisations (CDMOs). Die steigende Produktion parenteraler Arzneimittel, zunehmendes Outsourcing sowie wachsende regulatorische Anforderungen erhöhen den Bedarf an diesen Lösungen.

Mit dem Einstieg der NORD Holding als Mehrheitsgesellschafter im Jahr 2026 verfolgt M.A.S. den Ausbau seiner Vertriebsorganisation, die Internationalisierung und die gezielte Erweiterung seines Dienstleistungsportfolios.



HALTEZEITRAUM

2025 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Small Cap

WEBSITE

www.ma-service.de

Healthcare



MedXpert entwickelt und vertreibt Implantate und Instrumente für die Stabilisierung des knöchernen Thorax. Das Unternehmen verfügt über ein spezialisiertes Produktportfolio für Rippen- und Sternumtraumata, Thoraxdeformitäten sowie komplexe Rekonstruktionen und setzt dabei auf eine patentierte Klammertechnologie. Seit der Gründung im Jahr 2002 ist MedXpert weltweit als „The Chest Wall Company“ bekannt und zählt zu den wenigen spezialisierten Anbietern in diesem Segment. Neue medizinische Leitlinien und klinische Evidenz stärken die Nachfrage nach Thoraximplantaten.

Im Februar 2025 beteiligte sich die NORD Holding an MedXpert und unterstützt das Unternehmen bei der weiteren Internationalisierung, der Professionalisierung der Organisation sowie strategischen Zukäufen.



HALTEZEITRAUM

2025 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Small Cap

WEBSITE

www.medxpert.de



Die **1Q Health** ist eine führende europäische Contract Development and Manufacturing Organisation (CDMO) und Entwicklungspartner für Nahrungsergänzungsmittel und pharmazeutische Produkte. An drei Standorten in Deutschland und Österreich mit mehr als 300 Mitarbeitenden werden Produkte unter strengen Qualitätsstandards¹ gefertigt. Als One-Stop-Shop bietet das Unternehmen umfassende Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung über Produktion bis zur Logistik und regulatorischem Support. Individualisierung, Qualität und Gesundheitsbewusstsein stärken die Nachfrage in einem dynamisch wachsenden Marktumfeld.

2025 wuchs die 1Q Health Group deutlich: Im Laufe des Jahres kamen mit Dronania Pharmaceuticals, HKS health solutions in Österreich, VivaCell Biotechnology und Beauty Production gleich mehrere spezialisierte Lohnhersteller neu in die Gruppe.



HALTEZEITRAUM

2024 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.1qhealth.de

¹ Zertifiziert nach Good Manufacturing Practice (Qualitätssicherung in der Produktion von Arzneimitteln und Wirkstoffen), IFS Food (Produktqualitäts- und Sicherheitsstandards für Lebensmittel), DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), EG-Öko-Verordnung und HACCP (Lebensmittelsicherheit).

Healthcare



Zentrum Gesundheit und **REALEYES** bilden gemeinsam ein überregionales Netzwerk Medizinischer Versorgungszentren für Augenheilkunde in Nord- und Süddeutschland. An mehr als 40 Standorten, darunter Praxen und hochmoderne OP-Zentren, bietet das Unternehmen das vollständige Spektrum augenärztlicher Leistungen aus einer Hand. Die zunehmende Nachfrage nach ambulanter Versorgung und spezialisierten Behandlungsangeboten stärkt die Position des Unternehmens in einem langfristig stabilen Versorgungsumfeld.

Zentrum Gesundheit bereitet 2025 gemeinsam mit **REALEYES** den einheitlichen Markenauftritt für Nord- und Süddeutschland vor. Unter „REALEYES - das bessere Sehen“ soll ab 2026 die gemeinsame Positionierung des augenärztlichen Versorgungsnetzwerks gestärkt werden.



HALTEZEITRAUM

2019 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.realeyes.de



NEC MED PHARMA zählt als teilsortierter Großhändler zu den größeren Absatz- und Beschaffungsspezialisten im deutschen Apotheken- und Pharmamarkt. Das GDP-zertifizierte¹ Unternehmen legt seinen Fokus auf die Entwicklung und Umsetzung von Produkt- und Marketingkonzepten sowie logistische Dienstleistungen. Mit starken Partnerschaften zu etablierten Herstellern agiert das Unternehmen als Schnittstelle zwischen Apotheke und Industrie und arbeitet eng mit relevanten Marktteilnehmern zusammen, um deren Wettbewerbsfähigkeit angesichts demografisch bedingten Wachstums und struktureller Herausforderungen im Gesundheitswesen gezielt zu stärken.

Mit der Weiterentwicklung seiner Arbeitswelt 4.0 stärkte NEC MED PHARMA moderne, vernetzte Formen der Zusammenarbeit und rückte Gestaltungsspielraum, Offenheit, Präzision und Teamwork in den Fokus.



HALTEZEITRAUM

2016 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.nec-med-pharma.de

¹ „Good Distribution Practice“ (Vertriebspraxis von Humanarzneimittel)

Smart Industries & Consumer

Heizkurier

Die **Heizkurier** Gruppe unterstützt Unternehmen in der DACH-Region mit mobilen Wärme- und Kältelösungen aus ihrem Equipment-as-a-Service-Modell und löst so temporäre Versorgungsbedarfe. An deutschlandweiten Standorten bietet sie mobile und flexible Lösungen für energetische Sanierungs- und Bauprojekte, SHK Handwerk, Energieversorger, Immobilien- und Gebäudewirtschaft, Baugewerbe, Industrie sowie Sport und Events. Die zunehmende Nachfrage nach energieeffizienten Systemen und der wachsende Kühlbedarf infolge des Klimawandels machen Heizkurier zu einem relevanten Akteur im Klimaschutz.

Auf Grundlage der Portfolioentwicklung der vergangenen Jahre baute Heizkurier im Jahr 2025 das Angebot an nachhaltigeren mobilen Wärmelösungen weiter aus und bietet mit Pellet-Heizungen eine erneuerbare Brennstoffalternative.



HALTEZEITRAUM

2022 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.heizkurier.de



all inclusive Fitness bietet moderne Fitness- und Gesundheitsangebote im Premium-Discount-Segment in Deutschland für rund 650.000 Mitglieder, vor allem im süd- und westdeutschen Raum. Mehr als 2.000 Mitarbeitende sorgen an zentralen Standorten für moderne Ausstattung und eine persönliche Trainingsatmosphäre. In einem durch wachsendes Gesundheitsbewusstsein und den Wunsch nach hochwertigem Training zu fairen Preisen angetriebenen Markt hat sich all inclusive Fitness als eine der am schnellsten wachsenden und innovativsten Fitnessstudioketten in Deutschland platziert.

Seit Februar 2025 treten alle Fitnessmarken der ehemaligen BestFit Group unter all inclusive Fitness auf. Die Vereinheitlichung von Marke und Prozessen schafft ein einheitliches Angebot an allen Standorten, mit dem Ziel von 250 Studios bis 2028.



HALTEZEITRAUM

2013 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.ai-fitness.de

MEASURABLE OUT- COMES

Umwelt	30
Klimawandel	30
Storyhighlight: Kreislaufwirtschaft	34
Soziales	35
Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte des Unternehmens	35
Storyhighlight: Gleichbehandlung und Chancengleichheit	37
Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte der Portfoliounternehmen	38
Storyhighlight: Kundenzufriedenheit	39
Cybersicherheit, Privatsphäre und Datenschutz	40
Governance	42
Unternehmensführung	42

UMWELT

Klimawandel

Unser Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels

[VSME B2/C2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft]

[VSME C3 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz]

Die Bekämpfung des Klimawandels bleibt eines der zentralen Nachhaltigkeitsthemen für die NORD Holding. Wir verstehen Klimaschutz als wesentlichen Bestandteil verantwortungsvollen Investierens. Deshalb richten wir unsere Aktivitäten darauf aus, Emissionen aus allen Scopes schrittweise besser zu erfassen, zu steuern und, wo möglich, zu reduzieren. Dies gilt für unsere eigenen Geschäftsaktivitäten ebenso wie für unseren Einflussbereich in unseren Portfoliounternehmen.

Für die NORD Holding sind klimabezogene Auswirkungen eng mit ihrer Rolle als Beteiligungsgesellschaft und ihren Investitionsentscheidungen verbunden. Wesentliche Auswirkungen entstehen insbesondere durch die Emissionen der Portfoliounternehmen und ihrer überwiegend internationalen Wertschöpfungsketten. In den Bereichen Software & IT-Services sowie Tech-enabled Business Services spielt zudem der Energiebedarf eine besondere Rolle, da die Geschäftsmodelle maßgeblich auf Rechenzentren, Cloud-Dienste und datenintensive Prozesse angewiesen sind. Gleichzeitig können sich im Zusammenhang mit dem Klimawandel Risiken für unser Portfolio ergeben.

Dazu zählen mögliche Beeinträchtigungen von Produktionsstandorten und Logistikprozessen sowie Veränderungen bei Rohstoffqualität, -preis und -verfügbarkeit. Wir sehen Chancen insbesondere in der Förderung klimafreundlicher Geschäftsmodelle und in einer steigenden Nachfrage nach Produkten und Lösungen aus unserem Portfolio, die zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beitragen, beispielsweise im Bereich mobiler Wärme- und Kältetechnik.

Unsere Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten sind in übergeordnete Richtlinien eingebettet. Der [NORD Holding Code of Conduct](#) beschreibt Umwelt- und Klimaschutz als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung und enthält unser Bekenntnis zu umweltschonendem Verhalten in den Bereichen Energie- und Ressourcennutzung, Treibhausgasemissionen, Abfallvermeidung sowie Schutz von Luft- und Wasserqualität. Für unsere Investmenttätigkeit bildet die Responsible Investment Policy den verbindlichen Rahmen, um ESG-Aspekte entlang des Investitionsprozesses zu berücksichtigen [[Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie > Seite 14](#)].

Den Ausgangspunkt unserer Klimasteuerung bildet die CO₂-Bilanz, die wir seit 2019 jährlich erstellen und fortlaufend verbessern [[Unser CO₂-Footprint > Seite 31](#)]. Für den eigenen Geschäftsbetrieb verfolgen wir das Ziel, bis 2030 Klimaneutralität in Scope 1 und Scope 2 zu erreichen. Diese Emissionen machen im Vergleich zu Scope 3 zwar einen geringeren Anteil unseres CO₂-Footprints aus, lassen sich jedoch unmittelbar steuern und bieten damit einen wichtigen Ansatzpunkt für gezielte Reduktionsmaß-

nahmen. Wir setzen dabei insbesondere auf eine höhere Energieeffizienz unserer Bürogebäude und IT-Strukturen sowie auf den Einsatz erneuerbarer Energien. Die 2023 am Standort Hannover installierte, per App steuerbare Heizanlage trägt weiterhin zur Reduzierung der Heizemissionen bei. Die entsprechenden Verbrauchswerte beobachten wir fortlaufend, um zusätzliche Einsparpotenziale zu identifizieren. Auch im Bereich der Mobilität entwickeln wir uns kontinuierlich weiter. Unser Fokus liegt dabei insbesondere auf den direkten Emissionen aus unserer Unternehmensflotte. Wir überwachen den CO₂-Fußabdruck unserer Flotte und prüfen alternative Transportmöglichkeiten. Ergänzend stehen unseren Mitarbeitenden E- und Job-Bikes zur Verfügung.

Aufbauend auf der Klimabilanz arbeiten wir an einer umfassenderen Klimastrategie für Scope 3. Diese soll bis spätestens 2030 entwickelt werden und sich an den Prinzipien der Science Based Targets initiative (SBTi) orientieren. Zentrale Inhalte sollen Reduktionspfade für alle relevanten Emissionsquellen sowie deren klare Unterlegung mit Maßnahmen und Zuständigkeiten darstellen. Da ein wesentlicher Teil der Scope-3-Emissionen mit unseren Investitionen verbunden ist, hängt die weitere Ausarbeitung der Strategie maßgeblich von der Qualität und Verfügbarkeit der Klimadaten aus dem Portfolio ab.

Als aktiver Eigentümer liegt unser Schwerpunkt daher auf der Unterstützung einer systematischen Klimadatenerfassung in den Portfoliounternehmen. Seit dem Jahr 2023 begleiten wir unsere Portfoliounternehmen bei der Nutzung der VERSO Softwarelösung Climate Hub oder vergleichbarer Systeme. Dadurch sollen Emissionsdaten strukturierter erhoben, zentrale Emissionstreiber sichtbar gemacht und die Grundlage für unternehmensspezifische Klimamaßnahmen verbessert werden. Zum Ende des Berichtsjahres hatten neun unserer Portfoliounternehmen ein System zum CO₂-Datenmanagement implementiert. Darüber hinaus streben wir an, dass bis Ende 2027 alle Portfoliounternehmen eine vollständige CO₂-Bilanz über Scope 1, 2 und 3 vorlegen. Ab spätestens 2027 sollen daraus unternehmensspezifische Maßnahmen- und Zielpakete in Anlehnung an die SBTi abgeleitet werden.

Den ESG-Fortschritt verfolgen wir über unser weiterentwickeltes Quartalsreporting, das klimabezogene Kennzahlen wie die Treibhausgasemissionen oder das Vorliegen von Klimastrategien und Umweltrichtlinien genauer und vergleichbarer abbilden soll. Ergänzend fördert der 2024 eingeführte ESG-Roundtable den Austausch zwischen unseren Beteiligungen und schafft Raum für gemeinsame Lösungsansätze.

9

Portfoliounternehmen
verfügen über ein
CO₂-Datenmanagement-System

Auch bei unseren Fondsinvestments arbeiten wir eng mit den Fondsmanagern zusammen, um die ESG-Performance des Portfolios weiterzuentwickeln. Aktuell erfüllen fünf Fonds unseres Anlageportfolios die Anforderungen nach Artikel 8 SFDR. Perspektivisch beabsichtigen wir, den Anteil nachhaltigkeitsbezogener Finanzprodukte auszubauen und die Emissionen unserer Fondsbeteiligungen systematischer zu erfassen. Einen ersten Schritt in diese Richtung haben wir im Berichtsjahr unternommen: Erstmals wurden die Emissionen aus unseren Co-Investments und Direktinvestments berechnet. In den Folgejahren soll der Umfang der Emissionsbilanzierung schrittweise ausgeweitet werden, die Festlegung eines konkreten Zeitplans hängt jedoch von der Verfügbarkeit verlässlicher Emissionsdaten ab.

ZIELSETZUNG	
CORPORATEEBENE	
→	Klimaneutralität in Scope 1 und 2 bis 2030
→	Bilanzierung aller Scope-3-Emissionen (Investitionen)
→	Aufsetzen einer Scope-3-Klimastrategie in Anlehnung an SBTi bis 2030
PORTFOLIOEBENE	
→	Durchführung einer CO ₂ -Bilanzierung von Scope 1, 2 und 3 bis Ende 2027 in allen Portfoliounternehmen
→	Implementierung eines Ziele- und Maßnahmenpakets ab spätestens 2027 für alle Portfoliounternehmen
→ Fortlaufendes Ziel	

Unser CO₂-Footprint

[VSME B3 – Energie- und Treibhausgasemissionen]

Die NORD Holding erstellt jährlich eine Bilanz ihrer Treibhausgasemissionen auf Grundlage des GHG Protocol¹. Dabei haben wir die Datengrundlage in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert und zusätzliche Emissionsbereiche einbezogen. Mithilfe der Klimabilanz können wir wesentliche Emissionsquellen einordnen und weitere Ansatzpunkte für Reduktionsmaßnahmen ableiten.

Die Berechnung basiert auf Verbrauchsdaten, die mithilfe von Emissionsfaktoren in CO₂-Äquivalente (CO₂eq²) überführt werden. Dabei greifen wir sowohl auf Primärdaten als auch auf Sekundärdaten aus wissenschaftlichen Datenbanken wie GEMIS, UBA oder ecoinvent zurück. Erfasst werden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen der NORD Holding sowie ausgewählte Scope-3-Kategorien. Die erstmalige Einbeziehung der Scope-3-Kategorie 3.15 „Investitionen“ stellt eine wesentliche methodische Weiterentwicklung unserer Klimabilanz dar.

Berücksichtigt wurden sowohl Direktinvestments als auch Co-Investments der NORD Holding. Da Datenverfügbarkeit und -vergleichbarkeit im Portfolio derzeit noch unterschiedlich ausgeprägt sind, erfolgte die Berechnung zunächst auf Basis verfügbarer Unternehmensdaten, Beteiligungsquoten und sektorbezogener Näherungswerte. Dabei konzentriert sie sich derzeit auf die anteiligen Scope-1- und Scope-2-Emissionen der einbezogenen Beteiligungen. Die Ergebnisse bilden eine erste Grundlage, um diese Emissionskategorie künftig systematischer

¹ Das GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol) ist ein weltweit anerkanntes Rahmenwerk zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen, entwickelt vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD).

² Die Einheit t CO₂eq quantifiziert die Klimawirkung von Treibhausgasen, indem sie ihre Menge in Bezug auf die äquivalente Menge an Kohlendioxid (CO₂) angibt. In allen Berechnungen zum CO₂-Footprint wurden neben CO₂ auch die sechs weiteren im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase berücksichtigt.

in unsere Klimabilanz einzubeziehen. In den kommenden Jahren planen wir die Datengrundlage im Portfolio weiter zu verbessern, den Anteil unternehmensspezifischer Emissionsdaten zu erhöhen und die Berechnungsmethodik schrittweise zu präzisieren.

Die marktbasierten Gesamtemissionen ohne die erstmals einbezogene Kategorie 3.15 „Investitionen“ beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.177,55 t CO₂eq. Die erstmals berechneten finanzierten Emissionen aus Investitionen werden separat ausgewiesen und sind zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht in diesen Gesamtemissionen enthalten. Den größten Anteil machten weiterhin die Emissionen in Scope 3 (84 %) aus, gefolgt von Scope 1 (11 %) und Scope 2 (5 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Gesamtemissionen um 66 % (467,88 t CO₂eq) erhöht.

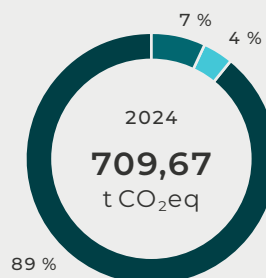
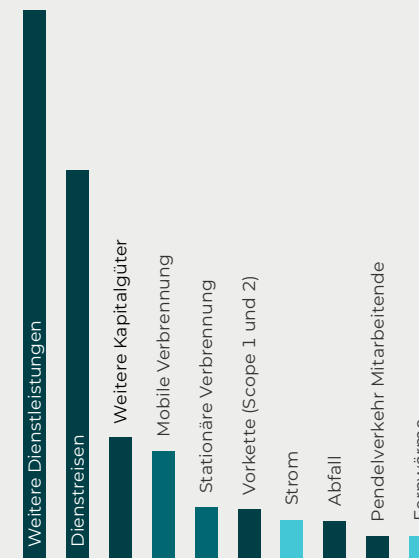
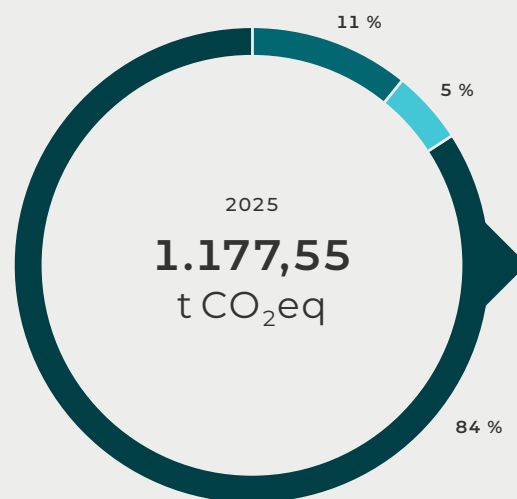
Diese Entwicklung ist auf höhere Emissionen in allen drei Scopes zurückzuführen, insbesondere zu beobachten bei unseren Scope-1-Emissionen sowie Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen und Geschäftsreisen.

Die Scope-1-Emissionen beliefen sich auf 134,97 t CO₂eq und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 158 % erhöht. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der mobilen Verbrennung, der auf einen höheren Kraftstoffverbrauch im Fuhrpark zurückzuführen ist. Auch die Emissionen aus stationärer Verbrennung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr.

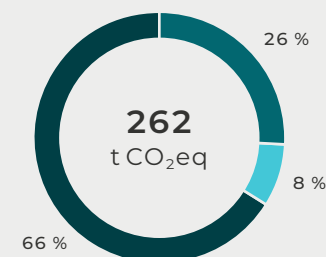
Die standortbezogenen Scope-2-Emissionen lagen im Berichtsjahr bei 37,77 t CO₂eq und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 82 % erhöht. Die marktbasierten Scope-2-Emissionen betrugen 55,33 t CO₂eq und lagen damit um 118 % über dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung ist vor allem auf höhere Fernwärmeverbräuche und eine erweiterte Datengrundlage im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Hinzu kommen teilweise gestiegene Stromverbräuche sowie eine Veränderung des zugrunde liegenden Strommixes an einem Standort. Der Gesamtenergieverbrauch lag im Berichtsjahr bei 689,88 MWh, davon wurden rund 2 % aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

UNSER CO₂-FOOTPRINT

SCOPE 1
SCOPE 2
SCOPE 3



BASISJAHR
2019



ENERGIEBILANZ

(in MWh)	2025	2024
Gesamtenergieverbrauch	689,88	185,90
davon aus fossilen Quellen	674,52	162,20
davon aus nuklearen Quellen	1,52	0,87
davon aus erneuerbaren Quellen	13,85	22,83

Innerhalb von Scope 3 beliefen sich die Emissionen inklusive der erstmals einbezogenen Kategorie 3.15 „Investitionen“ auf 18.351,24 t CO₂eq. Davon entfielen 17.363,99 t CO₂eq auf finanzierte Emissionen aus Investitionen. Dies entspricht rund 95 % der gesamten Scope-3-Emissionen.

Ohne die Kategorie 3.15 lagen die Scope-3-Emissionen im Berichtsjahr bei 987,25 t CO₂eq und damit um 56 % über dem Vorjahreswert. Wesentliche Emissionsquellen waren eingekaufte Waren und Dienstleistungen mit 462,18 t CO₂eq, Geschäftsreisen mit 319,59 t CO₂eq sowie Kapitalgüter mit 108,32 t CO₂eq.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen insbesondere die Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen (+158 %) sowie aus Geschäftsreisen (+15 %). Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der Art unseres Investmentgeschäfts, das sowohl den Einsatz externer Dienstleistungen als auch regelmäßige Reisetätigkeit erfordern kann. Auch wenn viele Prozessschritte digital unterstützt werden, bleiben Vor-Ort-Termine in bestimmten Fällen erforderlich, insbesondere im Rahmen von Due-Diligence-Prüfungen und der Betreuung internationaler Investmentaktivitäten. Rückgänge zeigten sich dagegen bei Kapitalgütern (–20 %) und beim Pendeln der Mitarbeitenden (–20 %).

Zur Wahrung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren berichten wir weiterhin die Emissionsintensität im Verhältnis zu den AuM sowie je Mitarbeitenden. Diese lag bei 261,68 t CO₂eq je Mrd. € AuM (2024: 177,42 t CO₂eq) und 21,81 t CO₂eq (2024: 14,19 t CO₂eq) je Mitarbeitenden.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

(in t CO ₂ eq)	KATEGORIE	2025	2024	BASIS-JAHR 2019
Scope 1		134,97	52,36	69,40
	Mobile Verbrennung	90,60	25,36	36,42
	Stationäre Verbrennung	44,37	26,71	32,98
Scope 2 (marktbasiert)		55,33	25,34	N/A¹
	Fernwärme	21,05	5,28	N/A ¹
	Strom	34,28	20,06	N/A ¹
Scope 2 (standortbasiert)		37,77	20,71	20,49
	Fernwärme	21,05	5,28	N/A ¹
	Strom	16,72	15,43	20,49
Scope 3 (relevante Kategorien)		18.351,24	631,97	172,01
	1. Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	462,18	179,05	8,69
	davon weitere Dienstleistungen	449,82	162,59	N/A ¹
	2. Kapitalgüter	108,32	134,53	3,95
	davon weitere Kapitalgüter	101,66	125,11	N/A ¹
	3. Vorkette (Scope 1 und 2)	42,77	8,82	8,76
	5. Abfall	33,15	5,31	4,05
	6. Dienstreisen	319,59	277,63	127,41
	7. Pendelverkehr Mitarbeitende	21,24	26,63	19,15
	15. Investitionen	17.363,99	N/A ¹	N/A ¹
Gesamtemissionen (marktbasiert)²		1.177,55	709,67	N/A¹
Gesamtemissionen (standortbasiert) ²		1.159,99	705,04	261,90
Emissionsintensität in t CO ₂ eq pro Mitarbeitendem ²		21,81	14,19	5,57
Emissionsintensität in t CO ₂ eq pro Mrd. € AuM ^{2,3}		261,68	177,42	137,84

¹ Wurde in diesem Jahr nicht erfasst.

² Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit erfolgen Gesamtangaben ohne die in Vorjahren nicht bilanzierte Kategorie 3.15.

³ AuM = Assets under Management



von **5** auf **2**

Reinigungsmittel durch
Standardisierung des
Reinigungsmittelportfolios

2

zentrale Dosierstationen
für eine präzise und ressourcen-
schonende Dosierung

~ **80 %**

weniger Verbrauch
chlorhaltiger Reinigungsmittel
durch bedarfsgerechte Dosierung
und gezielten Einsatz

STORYHIGHLIGHT:

KREISLAUFWIRTSCHAFT

[Zusatzangabe]

Als Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln ist 1Q Health auf effiziente und hygienisch einwandfreie Produktionsprozesse angewiesen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Reinigungskemikalien und Betriebsmitteln schont Ressourcen und trägt zur Langlebigkeit der Produktionsanlagen bei. Deshalb entwickelt das Unternehmen seine Prozesse kontinuierlich weiter, um Umwelt- und Ressourcenauswirkungen zu reduzieren.

Im Berichtsjahr startete ABJ alive, ein Unternehmen der 1Q Health Gruppe, ein Projekt zur Optimierung der Reinigungsprozesse in der Produktion. Im Mittelpunkt standen die Standardisierung der eingesetzten Reinigungsmittel, die präzisere Dosierung von Reinigungskemikalien sowie die deutliche Reduzierung chlorhaltiger Reinigungsmittel. Die Maßnahmen wurden auf sämtliche Reinigungsprozesse in den Produktionsbereichen ausgeweitet und umfassen unter anderem Produktionslinien, Mischer, Produktionsräume sowie den Hygienebereich.

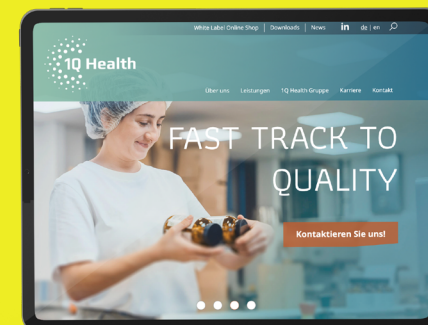
Ein wesentlicher Schritt war die Vereinfachung des Reinigungsmittelportfolios. Die bisher eingesetzten fünf Produkte wurden auf zwei standardisierte Reinigungsmittel reduziert: ein chlorhaltiges und ein alkalisches Reinigungsmittel. Gleichzeitig wurden Anwendungsbereiche identifiziert, in denen chlorhaltige Produkte durch alkalische Alternativen ersetzt werden konnten.

Ergänzend führte ABJ alive zwei zentrale Dosierstationen ein. Bisher wurden Reinigungsmittel häufig direkt aus 10- bis 20-kg-Kanistern entnommen und manuell verdünnt.

Über die neuen Dosierstationen wird die Konzentration nach Ermittlung der optimalen Einsatzkonzentration durch das Quality Management festgelegt und eingestellt. Dadurch können Reinigungsmittel bedarfsgerechter eingesetzt und Dosierungsfehler reduziert werden.

Die Maßnahmen verbinden ökologische und betriebliche Vorteile. Sie unterstützen eine effizientere Nutzung von Reinigungskemikalien, verringern potenzielle Chemikalien-einträge ins Abwasser und schonen Anlagen durch eine geringere Korrosionsbelastung. Gleichzeitig werden Mitarbeitende durch vereinfachte Abläufe, weniger Handhabung schwerer Kanister und eine reduzierte Exposition gegenüber hochkonzentrierten Reinigungslösungen entlastet. Eine belastbare quantitative Auswertung des Gesamtverbrauchs ist derzeit nicht möglich, da Reinigungsmittel in Großgebinden beschafft und über längere Zeiträume verwendet werden. Jedoch konnte bei den 20-kg-Kanistern des chlorhaltigen Reinigungsmittels bereits ein deutlicher Rückgang vermerkt werden.

Für weitere
Informationen:
1qhealth.de



SOZIALES

Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte des Unternehmens

[VSME B2/C2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft]

[VSME B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale]

[VSME B10 – Arbeitskräfte – Schulung]

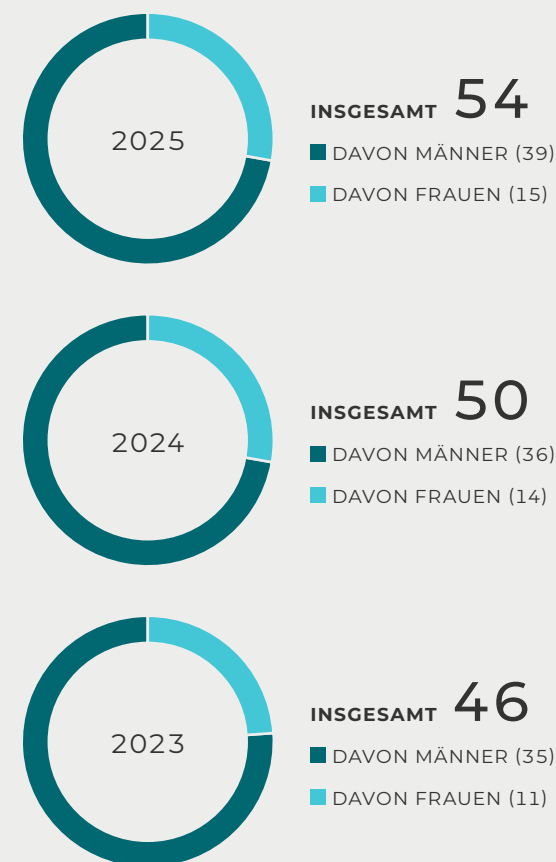
Zufriedene, motivierte und qualifizierte Mitarbeitende sind eine essenzielle Grundlage für den langfristigen Erfolg der NORD Holding. Deshalb legen wir Wert auf ein sicheres, gesundes und wertschätzendes Arbeitsumfeld, das eigenverantwortliches Arbeiten ermöglicht und zugleich den Austausch sowie die Zusammenarbeit im Team fördert.

Die Arbeitsbedingungen bei der NORD Holding haben Einfluss auf die Zufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden. Unzureichende Rahmenbedingungen und eine dauerhaft hohe Arbeitsbelastung können sich negativ auf die physische und psychische Gesundheit auswirken. Mögliche Folgen sind anhaltender Stress und Erschöpfung, eine erhöhte Fehleranfälligkeit oder Burnout. Für die NORD Holding ergeben sich daraus wesentliche Risiken: Die Bindung der Mitarbeitenden kann nachlassen, die Produktivität sinken und die Reputation als Arbeitgeber beeinträchtigt werden. Ein attraktives Arbeitsumfeld eröffnet hingegen wichtige Chancen: Es hilft, qualifizierte Fachkräfte langfristig zu halten, die Innovationsfähigkeit zu fördern und die NORD Holding im Wettbewerb um Talente in der Private-Equity-Branche als verantwortungsbewusster Arbeitgeber zu positionieren.

Den Rahmen für ein respektvolles, diskriminierungsfreies und integriertes Miteinander bildet unser unternehmensweiter, öffentlich zugänglicher Code of Conduct [**Unternehmensführung > Seite 42**]. Er gilt für alle Mitarbeitenden und beschreibt die wesentlichen Verhaltensgrundsätze für die Zusammenarbeit innerhalb der NORD Holding sowie im Umgang mit externen Anspruchsgruppen. Ergänzend steht Mitarbeitenden ein externes Hinweisgebersystem zur Verfügung [**Unternehmensführung > Seite 42**]. Darüber können mögliche Verstöße gegen den Code of Conduct, gesetzliche Vorgaben, Arbeitsstandards oder andere Formen unethischen Verhaltens anonym gemeldet werden. Im Berichtsjahr 2025 wurden weder über das Personalwesen noch über die Whistleblower-Hotline entsprechende Hinweise registriert.

Unsere Arbeitskultur ist geprägt von einer professionellen Atmosphäre, einem kollegialen Miteinander und einer offenen, wertschätzenden Kommunikation. Flexible Arbeitszeiten und hybride Arbeitsmodelle unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, berufliche Anforderungen und private Lebensumstände besser miteinander zu vereinbaren. Mit unserem Health-Care-Paket fördern wir zudem proaktiv die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Regelmäßige Team-Events stärken den Zusammenhalt und schaffen Raum für persönlichen Austausch über Standorte und Abteilungen hinweg.

UNSERE MITARBEITENDEN ¹



¹ Angabe nach durchschnittlicher Kopfzahl im Berichtszeitraum.

KENNZAHLEN ZU AUS- UND WEITERBILDUNG
(in %)

	2025	2024	2023
Prozentualer Anteil der Mitarbeitenden, die an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben	100	100	100

Unser Ziel ist es, die Fluktuation dauerhaft auf einem niedrigen Niveau zu halten. So möchten wir die Bindung unserer Mitarbeitenden an die NORD Holding stärken, Wissen im Unternehmen bewahren und die Grundlage für eine stabile und leistungsfähige Organisation sichern. Im Berichtsjahr lag die Fluktuationsrate bei 5,6 % und damit unter dem Niveau des Vorjahreswerts von 6,3 %.

Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Selbstverständnisses als attraktiver Arbeitgeber. Sie unterstützt die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden und trägt zugleich zu deren Motivation und Bindung an das Unternehmen, zu einer positiven Teamkultur und damit auch zum langfristigen Erfolg der NORD Holding bei. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden unabhängig von Funktion, Geschlecht oder Herkunft verschiedene Lern- und Entwicklungsformate an.

Mit der monatlichen NORD Holding Academy schaffen wir ein regelmäßiges Lernformat mit internen und externen Impulsen. Weitere Angebote wie Junior-Training-Programme, Fachvorträge zu aktuellen Themen wie Künstlicher Intelligenz, Sprachunterricht, externe Seminare und MBA-Programme¹ ergänzen den Kompetenzaufbau. Unser Mentoring-Programm fördert den Austausch zwischen erfahrenen und neuen Kolleginnen und Kollegen.

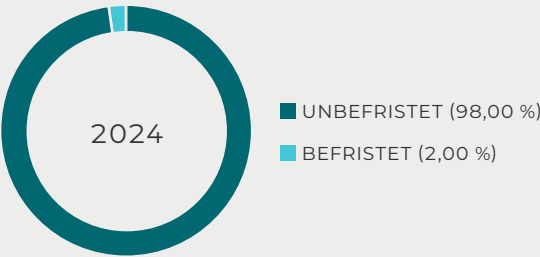
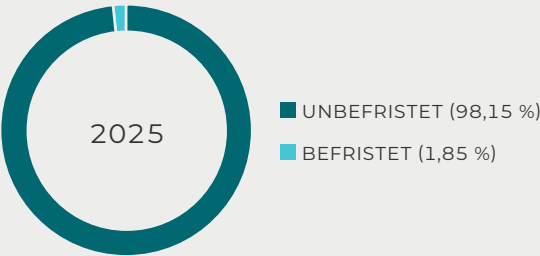
Das 2024 eingeführte Leadership-Programm der TAM Academy unterstützt Mitarbeitende ab Manager-Ebene dabei, ihre Führungsrolle bewusster auszugestalten und Kompetenzen in Teamführung sowie wirkungsvoller Kommunikation weiterzuentwickeln. Darüber hinaus vermitteln jährliche ESG-Schulungen im Rahmen der Academy Grundlagen und aktuelle Entwicklungen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Wir prüfen kontinuierlich, wie wir unsere Lern- und Entwicklungsangebote weiter verbessern können. Dazu zählen die mögliche Ausweitung bestehender Weiterbildungsformate, die Weiterentwicklung der NORD Holding Academy sowie regelmäßige Feedbackmechanismen, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden noch gezielter zu berücksichtigen. Im Jahr 2026 ist die Einführung eines Tools zur genauen Erfassung der Weiterbildungsstunden geplant.

100 %

Teilnahme an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen

ARBEITSVERHÄLTNISSE
NACH VERTRAGSART



¹ Master of Business Administration

STORYHIGHLIGHT:

GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT

[Zusatzangabe]

Seit **2022**

jährliches Future Female Leaders Event

20

Teilnehmerinnen

+2

neue Kolleginnen in investmentnahen Funktionen (Equity Solutions & IR)

Der Wettbewerb um qualifizierte Investment Professionals ist hoch. Gleichzeitig sind Frauen im Private-Equity-Sektor, insbesondere in Investment- und Führungspositionen, weiterhin unterrepräsentiert. Die NORD Holding verfolgt deshalb einen Ansatz, der unterschiedliche Karrierestufen in den Blick nimmt – von der Ansprache junger Talente bis zur Vernetzung erfahrener Führungskräfte.

Ein wichtiger Baustein sind strategische Partnerschaften. Als Sponsor und aktives Mitglied von Level 20 engagiert sich die NORD Holding für eine stärkere Repräsentanz von Frauen in der Private-Equity-Branche. Mitarbeitende bringen sich regelmäßig in Netzwerkveranstaltungen und Austauschformaten der Initiative ein und leisten so einen Beitrag zur Sichtbarkeit weiblicher Karrieren im Private Equity.

Bereits in einer frühen Karrierephase möchte die NORD Holding den Zugang zur Branche erleichtern. Im November 2025 fand das vierte Future Female Leaders Event statt. Studentinnen und Berufseinsteigerinnen erhielten Einblicke in den Arbeitsalltag im Private Equity, tauschten sich mit Investment Professionals aus und

konnten persönliche Kontakte zur NORD Holding knüpfen. Das Format ist seit 2022 ein fester Bestandteil des Personalmarketings und unterstützt den frühzeitigen Dialog mit potenziellen Nachwuchskräften.

Ergänzend erweitert die NORD Holding ihr Netzwerk erfahrener weiblicher Fach- und Führungskräfte. Dafür arbeitet sie gezielt mit auf weibliche Führungskräfte spezialisierten Personalberatungen zusammen. Ziel ist es, qualifizierte Kandidatinnen frühzeitig kennenzulernen und die Diversität der Kandidatenpools für künftige Besetzungen weiter zu erhöhen.



Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte der Portfoliounternehmen

[VSME B2/C2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft]

[VSME B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale]

[VSME B10 – Arbeitskräfte – Schulung]

Als aktiver Investor berücksichtigt die NORD Holding Arbeitsbedingungen auch mit Blick auf ihre Portfoliounternehmen. Sichere, gesunde und wertschätzende Arbeitsumfelder tragen zur Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden bei und sind eine wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg unserer Beteiligungen.

Negative Auswirkungen können insbesondere dann entstehen, wenn Arbeits- und Sozialstandards in Portfoliounternehmen oder deren Lieferketten nicht ausreichend eingehalten werden. Dabei gilt erhöhte Aufmerksamkeit den Wertschöpfungsstufen in Ländern mit besonderen Risiken für den Arbeitsschutz, die faire Entlohnung und die sozialen Standards. Ein Beispiel hierfür ist der Bezug von Kurkuma aus Indien durch die 1Q Health Group. Für die Portfoliounternehmen können daraus Risiken wie Reputationsschäden oder mögliche Strafzahlungen entstehen. Zusätzlich können branchenbedingte Personalengpässe, erschwerte Rekrutierung oder die Abwanderung von Fachkräften die Leistungsfähigkeit einzelner Beteiligungen beeinträchtigen, insbesondere im Gesundheitswesen. Chancen sehen wir dagegen in stabilen, attraktiven Arbeitsbedingungen, die qualifizierte Mitarbeitende binden und zur langfristigen Wertschöpfung im Portfolio beitragen.

Ein wichtiges Instrument zur Orientierung für verantwortungsvolles Verhalten und faire Arbeitsbedingungen sind eigene Code of Conducts in den Portfoliounternehmen. Im Berichtsjahr verfügten 90 % unserer Portfoliounternehmen über einen eigenen Verhaltenskodex. Wie im Governance-Kapitel beschrieben [[Unternehmensführung > Seite 42](#)], unterstützen wir unsere Beteiligungen dabei, entsprechende Regelwerke einzuführen, und verfolgen das Ziel, dass künftig alle Portfoliounternehmen über einen eigenen Code of Conduct verfügen.

Außerdem berücksichtigen wir soziale Aspekte bereits im Investitionsprozess und in der ESG-Due-Diligence [[Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie > Seite 15](#)]. Während der Haltedauer begleiten wir unsere Portfoliounternehmen im Rahmen unseres ESG-Stewardship-Ansatzes und fördern Arbeitgeberattraktivität. Dabei haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine lange und gesunde Firmenzugehörigkeit in unseren Beteiligungen zu fördern.

Über das Quartalsreporting der Direktinvestments erfassen wir ausgewählte Kennzahlen, die Hinweise auf Arbeitgeberattraktivität und Beschäftigungsstabilität in den Portfoliounternehmen geben. Dazu zählt insbesondere die Fluktuationsrate. Im Berichtsjahr lag die durchschnittliche Fluktuation in unseren Portfoliounternehmen bei rund 5,8 %. Im Vergleich zu typischen Branchenwerten in unseren Fokussektoren, insbesondere in dynamischen Bereichen wie Software & IT-Services, bewegt sich dieser Wert auf einem niedrigen Niveau und deutet auf eine stabile Mitarbeitendenbindung im Portfolio hin. Ergänzend erfassen wir die durchschnittliche Zahl der Krankheitstage. Diese lag im Berichtsjahr bei 2,6 Krankheitstagen im Quartal pro Mitarbeitendem. Zudem nutzen wir die Durch-

führung von Mitarbeitendenbefragungen als weiteren Indikator für die Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen. Im Berichtsjahr führten 60 % unserer Portfoliounternehmen regelmäßig solche Befragungen durch. Die Ergebnisse unterstützen die Unternehmen dabei, Handlungsbedarfe zu erkennen und Arbeitsbedingungen gezielt weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, Weiterentwicklungsmöglichkeiten in unseren Portfoliounternehmen auszubauen. Die durchschnittliche Zahl der Schulungstage lag bei 1,4 Tagen pro Mitarbeitendem.

90 %

**unserer Portfoliounternehmen
mit Code of Conduct**



4,73 von 5

Sternen im Durchschnitt aus
41.561 Google-Bewertungen
(2024: 4,38 Sterne aus
13.815 Bewertungen)

4,39 von 5

Sternen im Durchschnitt aus
410.099 SayWay-Bewertungen
(2024: 4,31 Sterne aus
330.886 Bewertungen)

328.498

gelöste Anfragen
im Berichtsjahr

STORYHIGHLIGHT:

KUNDENZUFRIEDENHEIT

[Zusatzangabe]

Ein positives Trainingserlebnis entsteht nicht nur durch moderne Studios, sondern vor allem durch verlässlichen Service und die Nähe zu den Mitgliedern. Deshalb ist Kundenzufriedenheit für all inclusive Fitness eine zentrale ESG-Priorität. Kontinuierliches Feedback, schnelle Reaktionszeiten und datenbasierte Auswertungen helfen dem Unternehmen, das Angebot gezielt weiterzuentwickeln und die Mitgliederbindung zu stärken.

Ein Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der systematischen Einbindung von Kundenfeedback. Nach Vertragsabschluss werden Neumitglieder gezielt um Rückmeldungen gebeten, um Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen und das Serviceerlebnis weiter zu verbessern. Gleichzeitig trägt dieser Ansatz dazu bei, die Sichtbarkeit authentischer Kundenbewertungen weiter zu erhöhen. Ergänzend liefern SayWay-Terminals in den Studios direktes Vor-Ort-Feedback. Die Entwicklung zeigt, dass diese

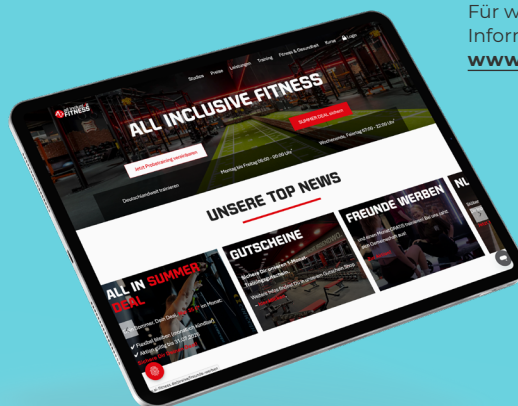
Maßnahmen wirken: Sowohl bei Google Reviews als auch bei den Vor-Ort-Bewertungen konnten Anzahl und Durchschnittsbewertung gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Ergänzend wurde der „Freunde werben Freunde“-Prozess nach Online-Abschlüssen weiterentwickelt. Zufriedene Mitglieder werden so aktiv in die Gewinnung neuer Interessenten eingebunden und tragen zum weiteren Wachstum der Community bei. Über diesen Prozess konnten 73.080 Leads im Jahr 2025 generiert werden.

Auch operative Abläufe wurden angepasst. Optimierte Reinigungsleistungen, insbesondere spätere Reinigungszeiten, sollen Reklamationen reduzieren und die Aufenthaltsqualität in den Studios erhöhen. Mit der „Wall of Fame“ setzt all inclusive Fitness zudem zusätzliche Trainingsanreize und stärkt die Identifikation der Mitglieder mit ihrem Studio.

Darüber hinaus wurde das digitale Serviceangebot konsequent ausgebaut. KI-gestützte Lösungen unterstützen die Bearbeitung von Kundenanliegen und entlasten die Serviceprozesse. Ergänzt wird das Angebot durch einen KI-basierten Sales Chat für Interessenten sowie einen Mitglieder-Chat, der häufige Anliegen wie Anfragen, Kündigungen oder Ruhezeitanträge effizient bearbeitet. Mitglieder und Interessenten profitieren dadurch von besserer Erreichbarkeit und kürzeren Reaktionszeiten. So konnte im Berichtsjahr eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von vier Minuten pro Kundenanfrage erreicht werden.

Für weitere
Informationen:
www.ai-fitness.de



Cybersicherheit, Privatsphäre und Datenschutz

[VSME B2/C2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft]
[Zusatzangabe]

Der Schutz personenbezogener und vertraulicher Daten ist für die NORD Holding ein wesentlicher Bestandteil verantwortungsvollen Handelns. Dies gilt sowohl für die eigene Geschäftstätigkeit als auch für unsere Portfolio-unternehmen und betrifft die Daten unserer Mitarbei-tenden und Investoren ebenso wie den Schutz geistigen Eigentums und wettbewerbsrelevanter Informationen.

Cybersicherheit und Datenschutz in der NORD Holding

Cyberangriffe und unzureichende IT-Sicherheitsstrukturen können den Schutz sensibler Daten gefährden und zu Ausfallzeiten oder Geschäftsunterbrechungen führen. Zur Begrenzung von Cyberrisiken setzt die NORD Holding auf ein Zusammenspiel technischer, organisatorischer und personeller Maßnahmen. Zugleich unterstützt eine resili-ente IT-Infrastruktur effiziente Prozesse und ein rechtskon-formes, sicheres digitales Arbeitsumfeld. Damit leisten Datenschutz und Cybersicherheit einen wichtigen Beitrag dazu, Vertrauen zu sichern und die Handlungs- und Wett-bewerbsfähigkeit der NORD Holding langfristig zu erhalten.

KENNZAHLEN ZU CYBERSECURITY

	EINHEIT	2025	2024	2023
Anzahl Mitarbeitende, die an Cybersecurity-Schulung teilgenommen haben	Anzahl	0	50	46
Prozentualer Anteil der Mitarbeitenden, die an Cybersecurity-Schulung teilgenommen haben	Prozent	0	100	100
Durchschnittliche Schulungsstunden zu Cybersecurity pro Mitarbeitenden	Anzahl	0	0,5	0,5
PEN-Tests	Anzahl	0	1	1

Der öffentlich zugängliche Code of Conduct der NORD Holding verpflichtet alle Mitarbeitenden zu einem sorg-fältigen und vertraulichen Umgang mit personenbezoge-nen und sensiblen Daten von Mitarbeitenden, Geschäfts-partnern und Dritten [Unternehmensführung > Seite 42]. Ergänzend bildet unsere Datenschutzerklärung den Rahmen für den Umgang mit personenbezogenen Daten.

Unser langfristiges Ziel ist es, unsere IT-Sicherheits-strukturen fortlaufend zu stärken, um erfolgreiche Cyber-angriffe zu verhindern. Zu diesem Zweck bewerten wir unsere Systeme und Infrastrukturen regelmäßig auf mög-liche Risiken und entwickeln unsere Schutzmaßnahmen kontinuierlich weiter. Bereits im Jahr 2023 haben wir eine Cybersecurity-Versicherung abgeschlossen und unsere IT-Infrastruktur einer umfassenden Schwachstellen- und Risikoanalyse unterzogen. Darüber hinaus verbessern wir fortlaufend unsere IT-Dokumentation, um auf kritische Systemausfälle vorbereitet zu sein, und führen zusätzliche Schutzmechanismen wie die Zwei-Faktor-Authentifizie-rung ein. Ergänzend setzen wir regelmäßige Penetrations-tests ein.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. Wir verfolgen das Ziel, jährlich IT-Sicherheitsschulungen für relevante Mitarbeitende¹ durchzuführen. Im Berichtsjahr fanden keine Cybersecu-rity-Schulungen oder PEN-Tests statt, der nächste Test wurde 2026 durchgeführt.

ZIELSETZUNG	
CORPORATEEBENE	
→	Durchführung jährlicher IT-Sicherheitsschulungen für relevante Mitarbeitende
→	Etablierung robuster IT-Sicherheitsstruktur und fort-laufende Verhinderung erfolgreicher Cyberangriffe
→ Fortlaufendes Ziel	

¹ Dies umfasst Mitarbeitende, die regelmäßig mit vertraulichen Finanz- und Unternehmensdaten arbeiten, die Zugang zu sensiblen Unternehmensinformationen und vertraulichen Verträgen haben, die administrative Zugriffsrechte auf Systeme und Netzwerke haben sowie HR-Mitarbeitende mit Zugang zu personenbezogenen Daten aller Mitarbeitenden.

Cybersicherheit und Datenschutz in unseren Portfoliounternehmen

Auch auf Portfolioebene berücksichtigen wir Cybersicherheit, Privatsphäre und Datenschutz als relevante Faktoren für die langfristige Entwicklung unserer Beteiligungen. Datenschutzverstöße oder unzureichende IT-Sicherheitsstrukturen können rechtliche und finanzielle Folgen haben, die Reputation der betroffenen Unternehmen beeinträchtigen und damit langfristige Entwicklung unserer Beteiligungen belasten. Insbesondere bei den Portfoliounternehmen im Bereich Healthcare sind die rechtlichen und ethischen Anforderungen an den Schutz personenbezogener Daten besonders hoch aufgrund der hohen Sensibilität medizinischer Informationen und ihrer Relevanz für das persönliche Wohl der betroffenen Personen.

Vor diesem Hintergrund verfolgen wir das Ziel, das IT-Sicherheitsniveau unserer Portfoliounternehmen fortlaufend zu verbessern und an aktuelle technologische Anforderungen anzupassen. Dabei nutzen wir gezielt vorhandene Expertise innerhalb unseres Portfolios. Gemeinsam mit unserem Portfoliounternehmen HvS Consulting

als etabliertem Anbieter für Cybersecurity-Beratung im deutschsprachigen Raum arbeiten wir daran, bei relevanten Portfoliounternehmen umfassende Data-Security-Systeme aufzubauen und regelmäßige Cybersecurity-Audits einzuführen. Im Berichtsjahr verfügten drei unserer Portfoliounternehmen über ein entsprechendes Data-Security-System. Bei zwei Portfoliounternehmen wurden Cybersecurity-Audits durchgeführt.

0

erfolgreiche Cyberangriffe

GOVERNANCE

Unternehmensführung

[VSME B2/C2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft]

[VSME B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung]

[VSME C6 – Zusätzliche Informationen zu den eigenen Arbeitskräften – Konzepte und Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte]

Für die NORD Holding ist eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Die Wahrung unserer Unternehmenswerte sowie die konsequente Begrenzung von Compliance-Risiken sind für uns sowohl in den eigenen Geschäftstätigkeiten als auch in unseren Portfoliunternehmen von hoher Bedeutung.

Die Zusammenarbeit mit internen wie externen Anspruchsgruppen ist für uns ein Grundpfeiler des langfristigen Geschäftserfolgs. Dabei ist Integrität für uns von zentraler Bedeutung. Zur Vermeidung und Steuerung von Compliance-Risiken verfügen wir über ein systematisches Compliance-Management. Es stützt sich auf verbindliche Verhaltensregeln, definierte Zuständigkeiten und regelmäßige Schulungen. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis für verantwortungsbewusstes Handeln im Arbeitsalltag zu verankern.

Compliance-Verstöße können nicht nur finanzielle Schäden nach sich ziehen, sondern auch unsere Reputation erheblich belasten und im äußersten Fall unsere license to operate gefährden. Zur Vermeidung von Compliance-Verstößen verfolgt die NORD Holding einen präventiven Ansatz. Verstöße gegen geltendes Recht oder interne Grundsätze werden konsequent geprüft und angemessen adressiert. Steuerliche Themen mit besonderem Reputationsrisiko begleiten wir durch externe Beratung.

100 %

Teilnahmequote an Compliance-Schulungen

Ein wesentliches Instrument ist unser öffentlich zugänglicher Code of Conduct. Er gilt verbindlich für alle Mitarbeitenden und beschreibt die zentralen Werte und Handlungsgrundsätze der NORD Holding. Dazu zählen verantwortungsvolle Führung mit ESG-Integration, ein respektvoller Umgang mit internen und externen Anspruchsgruppen, Transparenz, hohe fachliche Kompetenz im Fonds- und Direktinvestment sowie gemeinnütziges Engagement. Der Code of Conduct steckt den

Rahmen für integrires und regelkonformes Verhalten in sämtlichen Geschäftsbereichen ab. Geregelt sind unter anderem Gleichbehandlung und Antidiskriminierung, nachhaltiges Handeln, der Umgang mit Interessenkonflikten sowie das Verbot von Korruption, Bestechung, Geldwäsche und Insiderhandel. Hinzu kommen Vorgaben zum Datenschutz sowie zum Schutz geistigen Eigentums und vertraulicher Informationen. Der Code of Conduct orientiert sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Er wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die letzte Überarbeitung erfolgte im Jahr 2023. Um Compliance-Risiken frühzeitig zu begegnen, schulen wir alle Mitarbeitenden der NORD Holding jährlich zu den relevanten Compliance-Themen. Im Berichtsjahr lag die Teilnahmequote an Compliance-Schulungen bei 100 %.

Der Code of Conduct ermutigt Mitarbeitende ausdrücklich, mögliche Gesetzes-, Richtlinien- oder Vorschriftenverstöße sowie Fälle von Mobbing, Diskriminierung oder anderen Verstößen gegen unsere Werte zu melden. Neben Vorgesetzten und der Personalabteilung steht hierfür ein externes Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das Meldungen auch anonym abgegeben werden können. Die Vertraulichkeit der Hinweise wird durch eine unabhängige Anwaltskanzlei sichergestellt. Hinweisgebende Personen werden ausdrücklich vor Benachteiligung oder Vergeltungsmaßnahmen geschützt.

0

Compliance-Verstöße

Im Berichtsjahr wurden keine Compliance-Verstöße über das Whistleblower-System oder das Personalwesen registriert. Ziel ist es, Compliance-Risiken auch künftig frühzeitig zu erkennen und Verstößen wirksam vorzubeugen. Der Code of Conduct stellt klar, dass Korruption, einschließlich Bestechung, Bestechlichkeit und Erpressung, nicht toleriert wird. Im Berichtsjahr lagen keine Verurteilungen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- oder Antibestechungsvorschriften vor. Die daraus resultierenden Geldstrafen beliefen sich auf 0 Euro.

Auch in unseren Portfoliounternehmen achten wir auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Unser ESG-Due-Diligence- und Stewardship-Ansatz **[Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie > Seite 15]** bildet die Grundlage dafür, Governance-Aspekte bereits im Investmentprozess zu berücksichtigen und während der Halte-dauer weiterzuverfolgen. Wir unterstützen unsere Portfoliounternehmen dabei, relevante Compliance-Themen zu adressieren und entsprechende Schulungen zu etablieren. Im Berichtsjahr führten 80 % unserer Portfoliounternehmen jährliche Compliance-Schulungen durch. Darüber hinaus fördern wir die Einführung eigener Verhaltenskodizes in unseren Beteiligungen. Im Berichtsjahr verfügten 90 % unserer Portfoliounternehmen über einen solchen Verhaltenskodex.

80 %

der Portfoliounternehmen mit jährlicher Compliance-Schulung

ZIELSETZUNG

CORPORATEEBENE

- Durchführung jährlicher Compliance-Schulungen für alle Mitarbeitenden
- Fortlaufende Verhinderung von Compliance-Verstößen

PORTFOLIOEBENE

- Durchführung jährlicher Compliance-Schulung
- Entwicklung und Implementierung eines Code of Conduct

→ Fortlaufendes Ziel

SUSTAIN- ABLE EQUITY SOLUTIONS

ESG-Integration in unseren Investmentprozess	45
MC VIII	48
KB VII	50
KB IV	52
MC V	54
KB III	56
KB II	58
CO-IX	60
CO-VI	62

ESG-INTEGRATION IN UNSEREN INVESTMENTPROZESS

Portfolioüberwachung

ESG ist ein integraler Bestandteil unseres Investmentprozesses bei Fondsinvestments, da Umwelt-, Soziale- und Governance-Faktoren einen wichtigen Einfluss auf die Investmentperformance haben können. Ohne eine angemessene Analyse dieser ESG-Faktoren bleibt die Bewertung potenzieller Investitionen unvollständig.

Zur Überwachung der ESG-Entwicklungen innerhalb unseres Portfolios nutzen wir verschiedene Instrumente, darunter jährliche Fragebögen, Beiratsmandate sowie persönliche Treffen mit den Fondsmanagern.

Der jährlich auszufüllende ESG-Fragebogen umfasst 38 Fragen, die ESG-Mechanismen sowohl des Fondsmanagers als auch der einzelnen Portfoliounternehmen abdecken. Im Jahr 2024 haben wir den Fragebogen inhaltlich weiterentwickelt und erweitert, insbesondere mit Blick auf die perspektivisch in den nächsten Jahren zunehmenden Offenlegungspflichten im Zuge einer stärkeren Integration von Art. 8- und Art. 9-SFDR-Fonds in unser Portfolio. Zudem verbesserte sich im Berichtsjahr sowohl die Datenqualität als auch die Dokumentationstiefe der Fondsmanager spürbar. Auf Basis der erhobenen Informationen können wir ESG-Entwicklungen systematisch nachverfolgen, Fortschritte bewerten und erkennen, inwieweit einzelne Vermögenswerte gegen potenzielle Risiken abgesichert sind. Darüber hinaus ermöglichen die Ergebnisse die Identifizierung potenzieller Portfolio-Schwachstellen und eine gezielte Unterstützung von Fondsmanagern mit weniger ausgereiften Responsible Investment (RI)-Prozessen durch konkrete Handlungs-

empfehlungen und ESG-Best-Practice-Leitlinien. Neu eingeführt wurde zudem die systematische Erhebung von Angaben zur Förderung der SDGs bei Co-Investments. Damit stärken wir die Transparenz über die angestrebten positiven gesellschaftlichen und ökologischen Beiträge dieser Investments.

Bei einem Großteil der Zielfonds sind wir im Limited Partner Advisory Committee vertreten. Dadurch kann unsere Equity Solutions Group unmittelbar in den Dialog mit den Fondsmanagern treten, ESG-Themen ansprechen und bei Bedarf auf verschiedenen Wegen wie Memos oder Portfolioprüfungen zusätzliche Informationen anfordern.

Aufgrund der eingeschränkten direkten Einblicke in die hohe Anzahl einzelner Portfoliounternehmen erfolgt die Risikoüberwachung überwiegend über die Zusammenarbeit mit den Zielfondsmanagern. Bei der Aufnahme neuer Beteiligungen in die Beobachtungsliste der NORD Holding nimmt unsere Equity Solutions Group unmittelbar Kontakt zu den verantwortlichen Akteuren – Fondsmanager, Lead Investor und Managementteam – auf, um die ergriffenen Maßnahmen zur Risikominderung zu bewerten und gegebenenfalls zu begleiten. Bei Co-Investments erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Lead Investor zur Bewertung und Lösung möglicher ESG-Probleme.

Diese etablierten ESG-Monitoring-Tools ermöglichen eine strukturierte Analyse und Bewertung von ESG-Risiken und -Chancen im Fondsportfolio. Unser Anspruch ist es, die ESG-Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln, um frühzeitig auf neue Entwicklungen reagieren und die ESG-Performance des Portfolios gezielt steigern zu können.

Struktur unseres jährlichen ESG-Fragebogens

Ein zentraler Bestandteil unseres Fondsmonitorings ist der jährlich durchgeführte ESG-Fragebogen. Dieser umfasst Fragen aus unterschiedlichen ESG-Kategorien. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis über die ESG-Leistung unserer General Partners (GPs) zu erlangen.

Die Ja-/Nein-Fragen erfassen das ESG-Engagement der GPs. Abgefragt wird unter anderem, ob ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wird, eine Klimabilanz erstellt wird oder ob Richtlinien zu Arbeits- und Gesundheitsschutz vorliegen. Auch Themen wie das Vorhandensein eines Verhaltenskodex sowie etwaige rechtliche Auseinandersetzungen im Kontext Umwelt, Korruption oder Betrug werden adressiert. Die offenen Fragen ermöglichen eine tiefergehende qualitative Bewertung der ESG-Kompetenz der GPs entlang vier thematischer Kategorien:

Richtlinien und Governance

Dieser Abschnitt beleuchtet den Status bestehender ESG-Richtlinien, die Haltung zur UN PRI-Initiative, der Anteil weiblicher Teammitglieder in der Organisation sowie die organisatorische Verankerung des Themas ESG. Erfasst wird unter anderem, ob verantwortliche ESG-Ansprechpersonen benannt sind, RI-Schulungen angeboten werden und ein Whistleblower-System oder ein Compliance-, Transparenz- oder Ethikausschuss bestehen. Zudem wird geprüft, inwieweit ESG-Kriterien vertraglich – etwa im Limited Partner Agreement – verankert sind und wie die Einhaltung der SFDR-Vorgaben sichergestellt wird.

Investmententscheidungen

In diesem Abschnitt wird analysiert, in welchem Maße ESG-Aspekte in den Investmentprozess integriert sind. Dies umfasst Fragen zur ESG-Vorbewertung in der Deal-Screening-Phase, zur Berücksichtigung in Due-Diligence-Verfahren sowie zur Abbildung in Investment-Memoranden. Zusätzlich wird erfasst, ob Ausschlusskriterien für Investitionen in bestimmten Branchen (z. B. für Tabak) Anwendung finden und inwieweit ESG-Ergebnisse aus der Due Diligence die finale Investmententscheidung beeinflussen.

Portfoliomanagement

In diesem Abschnitt geht es um die Umsetzung von ESG in den Portfoliounternehmen. Dabei wird abgefragt, in welchem Umfang ESG als Teil der Berichterstattung aufgenommen ist und ob und in welchem Ausmaß ESG Teil des „100-day-value creation plan“ ist. Ferner wird gefragt, ob es Mitarbeitende gibt, die speziell für die Überwachung des Themas ESG zuständig sind. Ebenfalls bewertet wird das Thema Diversität in der Führungsebene. Darüber hinaus wird ermittelt, ob Richtlinien gegen Belästigung vorhanden sind und ob die Vergütung des Managements mit der Erreichung von ESG-Zielen verknüpft ist. Auch die Steuerung von ESG-Risiken durch Aufsichts- oder Beiratsgremien, das Monitoring von PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts) und der Einsatz spezialisierter ESG-Softwarelösungen werden abgefragt.

Offenlegung und Kommunikation

Der letzte Abschnitt erfasst die externe ESG-Kommunikation der GPs: eingesetzte Kommunikationskanäle, das Vorhandensein von ESG-Ansprechpersonen, die Klassifizierung von Investments gemäß den Vorschriften der SFDR sowie die Häufigkeit ESG-bezogener Berichterstattung.

Bei Co-Investments umfasst der ESG-Fragebogen zwei gesonderte Abschnitte zu ökologischen und sozialen Aspekten. Diese ermöglichen eine detaillierte Bewertung der Richtlinien und Maßnahmen der Portfoliounternehmen in Bereichen wie der Erfassung von CO₂-Emissionen,

den umfassenderen Auswirkungen auf die Umwelt, dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, der Einhaltung von Arbeitsstandards sowie weiteren relevanten Umwelt- und Sozialthemen.

Seit 2024 hat die NORD Holding zudem die SDGs sowohl für Fondsinvestments als auch für Co-Investments in ihr ESG-Rahmenwerk integriert. Auf Fondsebene werden für

jedes Investmentvehikel zwei relevante SDGs ausgewählt und durch entsprechende KPIs zur Fortschrittsmessung ergänzt. Analog dazu werden auf Ebene der Portfolio-unternehmen jeweils zwei SDGs identifiziert und anhand zugehöriger KPIs nachverfolgt. Dieser Ansatz stärkt die systematische ESG-Integration sowohl im Rahmen der Due Diligence als auch in den laufenden Überwachungsprozessen der NORD Holding.

Die Fondsmanager werden in **vier Bewertungsgruppen** eingeteilt, die sich nach der Komplexität ihrer Prozesse im Bereich Responsible Investment richten:

BEGINNER

Auf der Anfängerebene („Beginner“) haben GPs in der Regel noch keine Richtlinien für RI etabliert. Sie berücksichtigen während ihrer Investmentprozesse oder im Portfoliomanagement keine Risiken und Chancen im Bereich RI. Auch erfolgt keine proaktive Berichterstattung zu RI-Themen und keine Offenlegung diesbezüglicher Vorfälle.

EXPERT

Auf Expertenebene („Expert“) haben GPs allgemeine RI-Richtlinien umgesetzt. Sie verfolgen einen strukturierten Ansatz beim Umgang mit Risiken und Chancen im Bereich RI innerhalb ihrer Investmentprozesse und im Portfoliomanagement. Auch auf der Expertenebene berichten GPs jedoch weder proaktiv über RI noch legen sie RI-Vorfälle offen.

PROFICIENT

GPs, die ein bestimmtes Kompetenzniveau erreicht haben („Proficient“), haben bereits erste Richtlinien für RI eingeführt. Allerdings bleibt ihr Ansatz hinsichtlich der Berücksichtigung von Risiken und Chancen im Kontext des RI unstrukturiert und sie berichten weder proaktiv über RI noch legen sie Vorfälle offen.

MASTER

Auf der Masterebene („Master“) haben GPs klare und passgenaue Richtlinien für RI implementiert. Sie verfolgen bei der Berücksichtigung von Risiken und Chancen im Bereich RI einen strukturierten und zielgerichteten Ansatz und unterstützen aktiv ihr Portfoliomanagement. Im Gegensatz zu den anderen Kompetenzebenen berichten sie proaktiv über RI-Themen und legen alle damit verbundenen Vorfälle offen.

Anhand dieser Kategorisierung können wir nicht nur die ESG-Kompetenz der GPs erfassen, sondern diese auch im Hinblick auf Verbesserungspotenzial beraten.

Förderung von Verbesserungen im gesamten Portfolio

Wir verzeichneten im Berichtsjahr einen durchweg positiven Trend im Engagement unserer Zielfondsmanager für RI im Fondsportfolio. Wir unterstützen diesen Fortschritt systematisch mit der Umfrage, die wir im Jahr 2025 überarbeitet haben. Gleichzeitig sind wir der Meinung, dass das bloße Aufzeichnen der Leistung nicht ausreicht. Unser spezieller Fokus auf das untere Ende des europäischen Private-Equity-Marktes hat uns mit einer Vielzahl von leistungsstarken Newcoming-Fondsmanagern in Kontakt gebracht, die ESG-Themen aktiv fördern, aber nicht über die gleichen strukturellen Ressourcen oder etablierten Prozesse wie größere Marktteilnehmer verfügen.

Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit diesen Fondsmanagern helfen wir aktiv, bestehende ESG-Kompetenzlücken zu schließen. Wir teilen systematisch Best Practices und bieten praktische Motivation für die fortgesetzte Entwicklung von ESG-Strategien und -Prozessen. Unser Ziel ist es, dass unsere Zielfondsmanager die jährliche ESG-Umfrage nicht nur als Berichtsinstrument, sondern auch als strategisches Werkzeug nutzen, um ihren ESG-bezogenen Fortschritt und ihre Ziel-Erreichung zu verfolgen und zu dokumentieren.

Neben den im Jahr 2024 erzielten Fortschritten markiert das Berichtsjahr einen bedeutenden Meilenstein für NORD Holding, da wir eine Zusammenarbeit mit RepRisk gestartet haben, einem weltweit führenden ESG-Data-Science-Unternehmen, das sich auf Risikoforschung und quantitative Lösungen spezialisiert hat. RepRisk überprüft systematisch über 100.000 öffentliche und private Unternehmen in einer Vielzahl von Medien-, Stakeholder- und Regulierungsquellen, darunter Nachrichtenagenturen, NGOs, Regulierungsbehörden und soziale Medien, in über 20 Sprachen und bietet so einen umfassenden und Echtzeit-Überblick über ESG-spezifische Geschäftsrisiken.

94

aktive Fonds im Berichtsjahr

Durch die Integration der Dienstleistungen von RepRisk in unseren Due-Diligence-Prozess hat NORD Holding dem ESG-Investitionsscreening-Framework eine strukturierte und datenbasierte Ebene hinzugefügt. Zentral für diese Integration ist das RepRisk Rating (RRR), ein dynamischer, algorithmisch generierter Score, der die Exposition eines Unternehmens gegenüber ESG-Risiken anhand der Schwere, der Reichweite und Neuartigkeit gemeldeter Vorfälle misst. Zukünftig werden alle neuen Investitionsmöglichkeiten, die dem Investment Committee (IC) vorgestellt werden, vor der Genehmigung anhand des RepRisk-Ratings bewertet, um sicherzustellen, dass die ESG-Risiko-Exposition systematisch identifiziert, bewertet und als Teil jeder Investitionsentscheidung berücksichtigt wird.

Diese Partnerschaft spiegelt das anhaltende Engagement von NORD Holding wider, erstklassige ESG-Praktiken in unseren Investmentprozess zu integrieren, und bestärkt unser Bestreben, uns selbst und unsere Portfoliounternehmen an höchsten Standards verantwortungsbewusster Investitionen zu halten.

~ 97 %

Antwortquote auf den ESG-Fragebogen

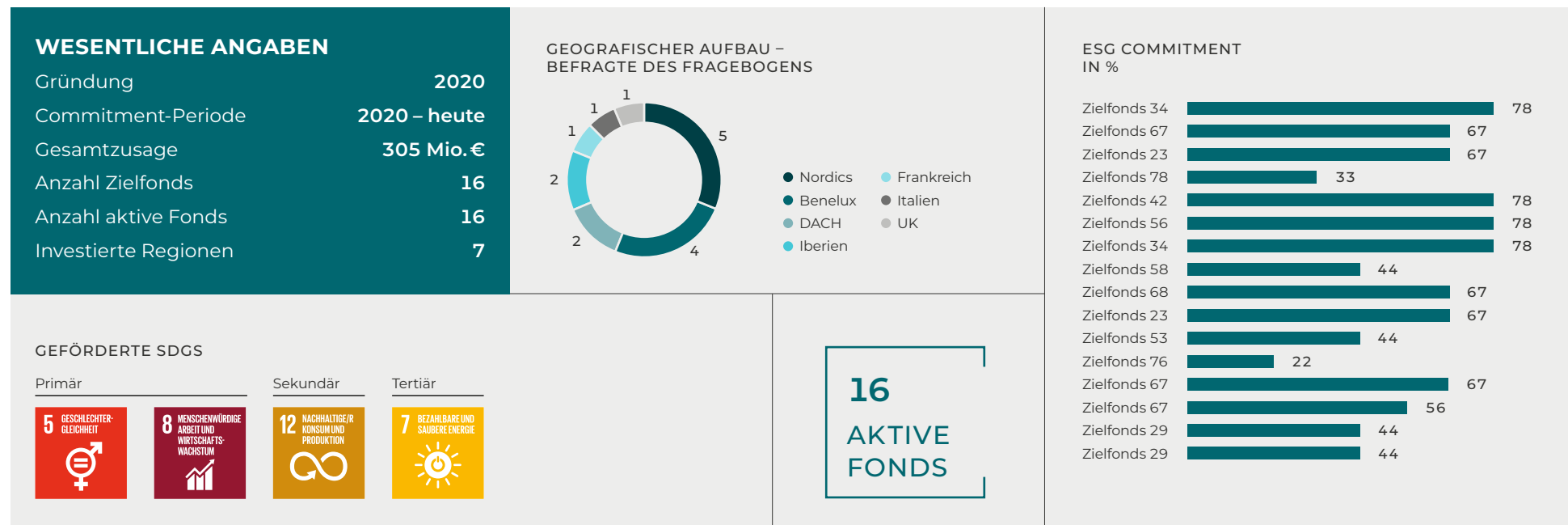
MC VIII

Aufgrund der letzten Commitments in Emerging Manager hat das Portfolio eine Zunahme an kompetenten Fonds verzeichnet. Dies spiegelt die fortgeschrittenen Kenntnisse der ESG-Integration von reiferen GPs wider. Die Unterstützung ihrer Entwicklung bleibt ein zentraler Schwerpunkt unseres fortlaufenden Engagements. Ermutigenderweise haben auch weniger etablierte GPs verbesserte Ergebnisse gezeigt, was einen positiven Gesamttrend unterstreicht. MC VIII besteht weiterhin aus kleineren, jüngeren Fonds, und wir beobachten weiterhin ein starkes ESG-Engagement im gesamten Portfolio – mit nur zwei Fonds, die derzeit auf „Beginner“-Niveau verbleiben.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Im Jahr 2025 antworteten alle 16 aktiven Fonds im MC-VIII-Portfolio auf den ESG-Fragebogen und bestätigten damit erneut ihr Engagement. Die Gruppe in diesem Berichtsjahr hat sich durch die Hinzufügung von vier neuen Fondsmanagern erweitert, darunter sowohl Emerging Manager als auch erfahrenere Manager. Diese neuen Marktteilnehmer diversifizieren das Portfolio weiter und bringen zusätzliche ESG-Reife mit, was zur Verbesserung der Gesamtergebnisse beiträgt.

Wie erwartet hat dieser Wandel zu einem signifikanten Anstieg des Anteils der Fondsmanager auf „Proficient“-Niveau und insbesondere zu einer Erweiterung der Expertenkohorte geführt – wobei nur noch zwei Fonds auf „Beginner“-Niveau verbleiben (Anfängerniveau von 27 % auf 13 %) gesunken. NORD Holding bleibt aktiv an der Unterstützung der ESG-Entwicklung dieses Fonds beteiligt.

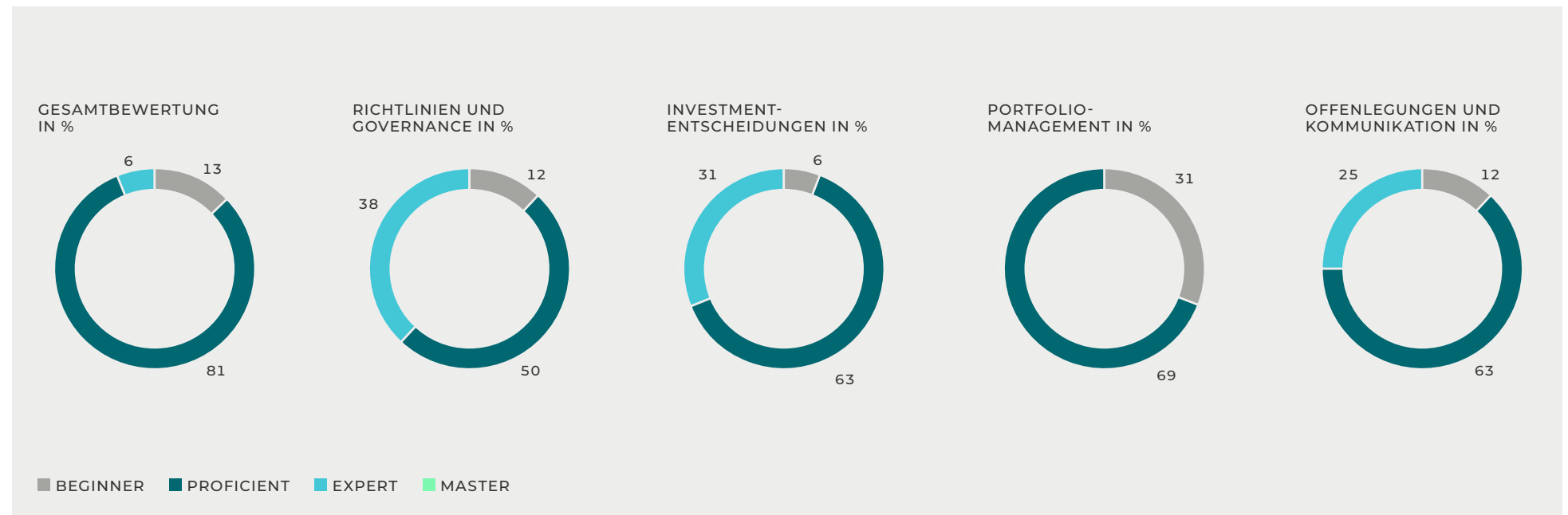


Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Die ESG-Ergebnisse 2025 stellen eine deutliche Weiterentwicklung im Vergleich zu 2024 dar. Der Anteil der „Proficient“-Fondsmanager ist deutlich gestiegen – von einer niedrigeren Basis auf 81 % während „Expert“ mit 6 % erstmals als neue Kategorie hervorgegangen ist. Dies wird sowohl durch die Verbesserungen der bestehenden Manager als auch durch das Profil der vier neuen Fonds-

manager in diesem Jahr vorangetrieben. Der Anteil der „Proficient“-Fondsmanager bleibt die größte einzelne Kategorie. Richtlinien und Governance bleibt mit 50 % „Proficient“ und 38 % „Expert“, was widerspiegelt, dass die Institutionalisierung formaler Governance-Strukturen bei neuen GPs in der Regel länger benötigen. Investmententscheidungen zeigen das fortschrittlichste Profil unter den Unterkategorien: Dies bestätigt, dass ESG-Kriterien in die Transaktionsprozesse der Mehrheit der Fonds eingebettet werden. Portfoliomanagement sowie Offenlegungen und Kommunikation zeigen beide solide „Expert“- und

„Proficient“-Präsenz. Das Entstehen einer 25%igen Experten-Gruppe im Bereich Offenlegungen und Kommunikation ist besonders ermutigend, da es darauf hindeutet, dass eine Teilgruppe der Manager von compliance-basierter Berichterstattung hin zu proaktiver ESG-Kommunikation wechselt. NORD Holding wird Erfahrungen früherer Micro-Cap-Fonds nutzen, um die ESG-Einführung im gesamten Portfolio weiter zu beschleunigen.



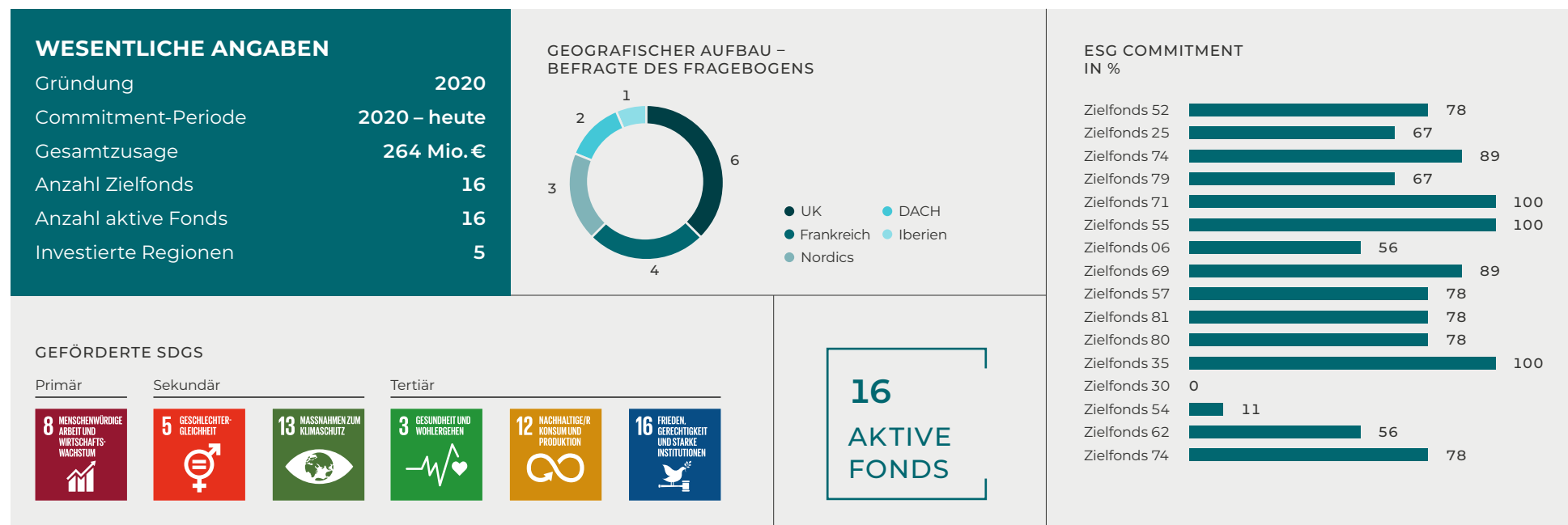
KB VII

Das KB VII-Portfolio hat in diesem Jahr konsistente und verbesserte Ergebnisse in den ESG-Kennzahlen gezeigt. Mit fünf neuen Zielfonds – überwiegend reifen Managern sowie einer kleinen Anzahl Emerging Manager – ist das Portfolio deutlich gewachsen und hat dabei seine ESG-Qualität beibehalten. Der stärkere ESG-Fokus ist auch dadurch begründet, dass es sich bei den neuen Zielfonds um jüngere handelt, bei denen das Thema ESG mehr präsent ist als bei älteren Jahrgängen. Ein einzelner Zielfonds erhält eine „Beginner“-Einstufung, was eine Ausnahmesituation ist. Wir sehen uns weiterhin verpflichtet, alle Teams dabei zu unterstützen, ihre ESG-Konzepte zu vertiefen und durch verantwortungsbewusste Investitionen zusätzlichen Mehrwert zu schaffen.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Im Jahr 2025 antworteten alle 16 GPs im KB VII-Portfolio auf den ESG-Fragebogen. Dieses beständige Engagement, das auch nach dem Beitritt von fünf neuen Fonds zum Portfolio aufrechterhalten wurde, spiegelt die Anerkennung der wachsenden Bedeutung von ESG durch die Fondsmanager wider und ihre Bereitschaft, transparent über ihren Fortschritt zu berichten. Da der Fonds aus jüngeren Commitments besteht, verfügen die zugrunde liegenden GPs von Anfang an über ein stärker verankertes ESG-Bewusstsein.

Diese Grundlage hat zu einer anhaltenden Beschleunigung der ESG-Kompetenz beigetragen. Auf Gesamtebene liegen nun 50 % der Fonds auf „Expert“ – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr. In der vorjährigen Auswertung gab es keine Fonds auf dem „Beginner“-Niveau; der eine Anfänger im Jahr 2025 ist ein Neueinsteiger, dessen frühe Klassifikation zu einer geringen Präsenz auf „Beginner“-Niveau führt. NORD Holding ist bereits aktiv im Austausch mit diesem Zielfonds. Im übrigen Portfolio bleiben die Ergebnisse sehr positiv, was den Erfolg der anhaltenden Unterstützung von NORD Holding und den Verbesserungswillen der Portfoliomanager unterstreicht.



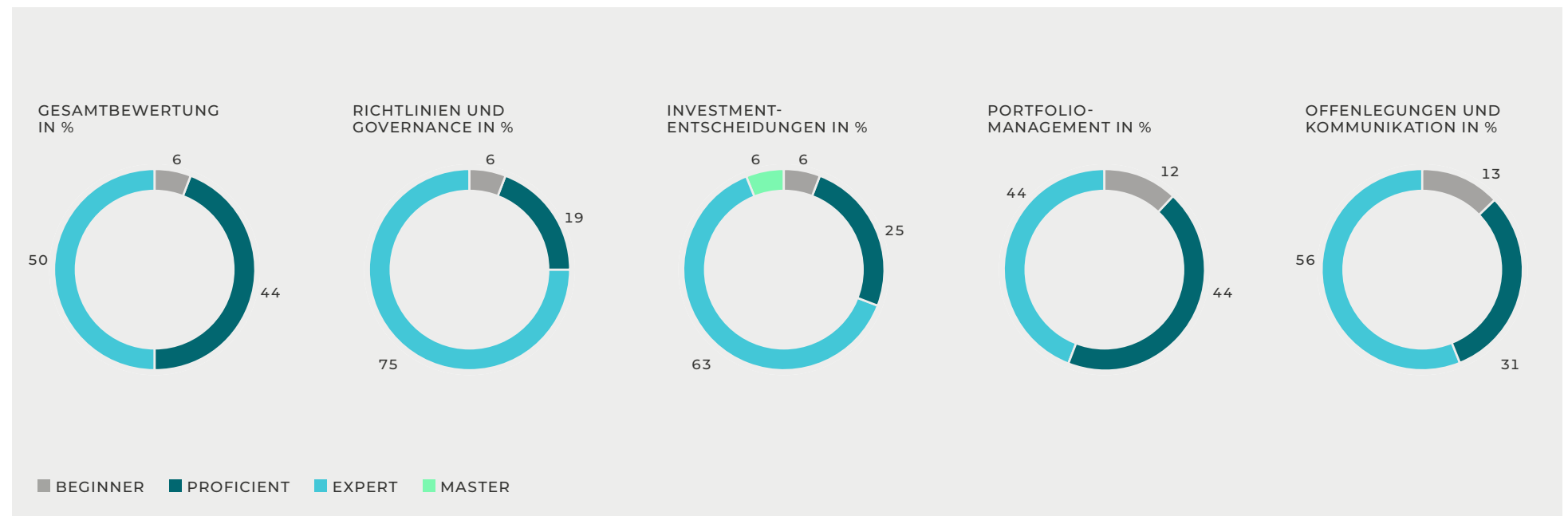
Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Im Jahr 2025 ist der Anteil der „Expert“-Fondsmanager weiter gestiegen, was ein reifendes Investorenprofil mit starkem Momentum in der gesamten Kohorte widerspiegelt. Das geringfügige Wiederauftauchen eines „Beginner“-Fonds ist direkt auf ein einzelnes Neuinvestment zurückzuführen und spiegelt keine Umkehr des positiven Trends wider. Die Investmententscheidungs-

findung bleibt eine herausragende Unterkategorie mit 63 % „Expert“ und 6 % „Master“, was bestätigt, dass die ESG-Integration auf Transaktionsebene im gesamten Portfolio weit fortgeschritten ist.

Offenlegungen und Kommunikation zeigt die auffälligste Verbesserung gegenüber dem Vorjahr: ein Anstieg des Expertenanteils um 38 %, was darauf hindeutet, dass die sophisticateden Manager weit über die grundlegende Berichterstattung hinaus zu proaktiven, strukturierten ESG-Offenlegungen übergegangen sind. Portfoliomanage-

ment und Richtlinien und Governance zeigen beide einen soliden Aufwärtstrend. Die Breite der Verbesserungen in den meistens Dimensionen, wobei der „Expert“-Anteil insgesamt von 45 % auf 50 % gestiegen ist, bestätigt, dass der ESG-Fortschritt von KB VII portfolioweit erfolgt und nicht von einem kleinen Cluster führender Fondsmanager angetrieben wird. NORD Holding wird weiterhin aktiv daran arbeiten, allen Fondsmanagern, insbesondere den Emerging Managern, zu helfen und dieses Momentum in langfristige Wertschöpfung umzusetzen.



KB IV

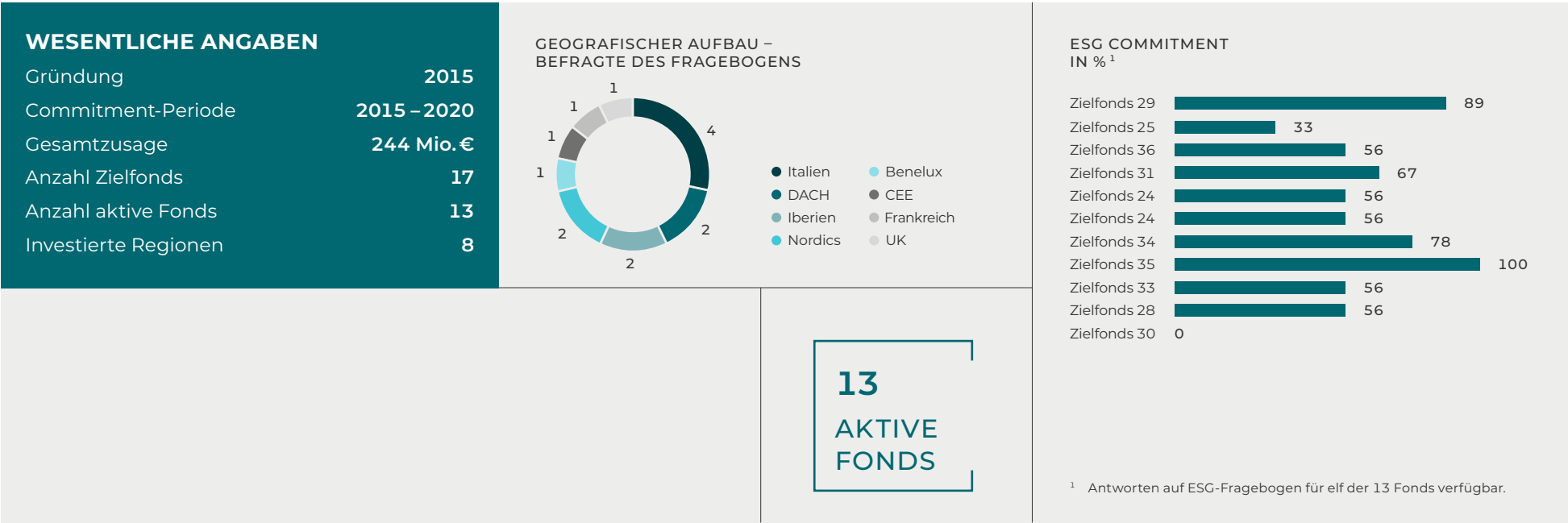
Die diesjährigen Ergebnisse erfordern sorgfältige Analyse: Die scheinbare Verschiebung in der Verteilung von KB IV – mit einem höheren Anteil der „Proficient“-Manager und einem geringeren „Expert“-Anteil im Vergleich zu 2024 – wird durch eine niedrigere Rücklaufquote des Fragebogens aber insbesondere einige Exits im Portfolio verursacht. NORD Holding hat das gute Marktumfeld in 2024 genutzt, um Teile des Portfolios zu einer sehr attraktiven Bewertung zu veräußern. Es handelt daher nicht um eine Rückentwicklung der zugrunde liegenden ESG-Praktiken der im Portfolio verbliebenen Fondsmanager. Bei zwei Abgängen von Expert-Zielfonds wäre ein Vergleich des Datensatzes für 2024 mit dem dieses Jahres irreführend. Die grundlegende Qualität

des Portfolios ist unverändert intakt, mit einem leichten Anstieg des „Beginner“-Niveau. Wir werden die Fondsmanager weiterhin unterstützen und fordern, während sie in ihrer ESG-Entwicklung voranschreiten. Der Fokus wird auch darauf gerichtet sein, die Rücklaufquote unseres ESG-Fragebogens wieder zu erhöhen.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Im Jahr 2025 erhielten wir ESG-Daten von elf der 13 aktiven Fonds im KB-IV-Portfolio – eine Antwortrate von 85 %. Obwohl dies leicht unter der in den letzten Jahren erzielten

Gesamtabdeckung liegt, spiegelt dies dennoch ein starkes Engagement für verantwortungsvolle Anlageberichterstattung wider. Es ist zu berücksichtigen, dass der KB IV Fonds Jahre zuvor aufgelegt und investiert wurde, bevor die Offenlegungsvorschriften aus SFDR etabliert wurden. Konsistenz der Antworten über mehrere Jahre hinweg unterstreicht das anhaltende Engagement der Fondsmanager in ESG-bezogenen Bemühungen, und die Daten von 2025 bestätigen weiterhin, dass ESG fest bei den teilnehmenden verankert ist. Obwohl die Ergebnisse eine moderate Verschiebung zwischen den Anteilen „Proficient“ und „Expert“ zeigen – was auf die niedrigere Rücklaufquote und die geänderte Portfoliostruktur zurückzuführen ist – bestätigt diese Stabilität, dass ESG weiterhin fest in



den Anlagepraktiken des Portfolios verankert ist. Mit 27 % erreicht ein erheblicher Anteil der Fonds weiterhin das „Expert“-Niveau, was die Tiefe der ESG-Praktiken unter Zielfondsmanagern bestätigt. Während NORD Holding weiterhin regelmäßig mit diesen Managern in Kontakt tritt, liegt der Fokus weiterhin auf der schrittweisen Verbesserung eines bereits starken ESG-Profiles.

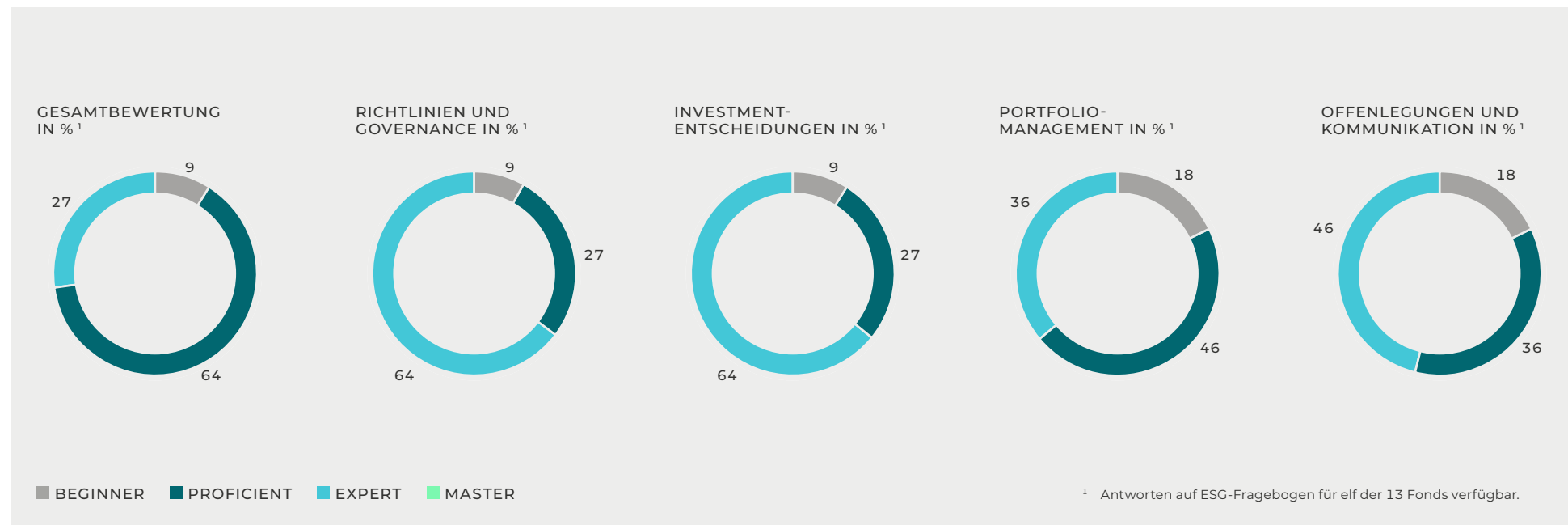
Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Die Ergebnisse 2025 für KB IV zeigen ein weitgehend stabiles und ausgereiftes ESG-Profil. Der größte Anteil der Zielfondsmanager liegt auf dem Niveau „Proficient“ (64 %),

mit starken 27 % auf dem Niveau „Expert“, was die anhaltende Tiefe der ESG-Integration trotz der niedrigeren Rücklaufquote bestätigt. Ein kleiner „Beginner“-Anteil von 9 % ist im gesamten Portfolio zu beobachten. Auf Gesamtebene oder in Unterkategorien gibt es keine „Master“-Bewertungen. Investmententscheidungen sind eine der fortschrittlichsten Dimensionen, wobei 64 % der Zielfonds als „Expert“ klassifiziert werden. Dies unterstreicht, dass ESG-Überlegungen fest in den Deal-Level-Prozessen des Großteils des Portfolios verankert sind, was einen bedeutenden Erfolg für einen frühen ESG-Jahrgang (vor der SFDR-Regulierung) darstellt. Ebenso zeigt Richtlinien und Governance ein hohes Maß an Institutionalisierung, mit 64 % der Fonds auf „Expert“-Niveau, was darauf hindeutet, dass formale ESG-Rahmenwerke, Richtlinien und Aufsichtsstrukturen bei einem großen Teil der Manager gut entwickelt sind.

Portfoliomanagement zeichnet ein heterogeneres Bild und legt nahe, dass ESG-Prinzipien zwar auf operativer Ebene weitgehend integriert sind, die Implementierungstiefe jedoch zwischen Managern variiert, insbesondere bei der Umsetzung von Richtlinien in konsistente Portfolio-unternehmenspraktiken.

Insgesamt zeigt das KB IV-Portfolio ein hohes und gefestigtes Maß an ESG-Kompetenz mit starker Basis in Governance, Investmentprozessen und Berichterstattung. Zukünftig wird sich NORD Holding darauf konzentrieren, die Entwicklung von „Proficient“-Managern zum „Expert“-Niveau zu unterstützen und gleichzeitig verbleibende Lücken im Portfoliomanagement zu schließen.



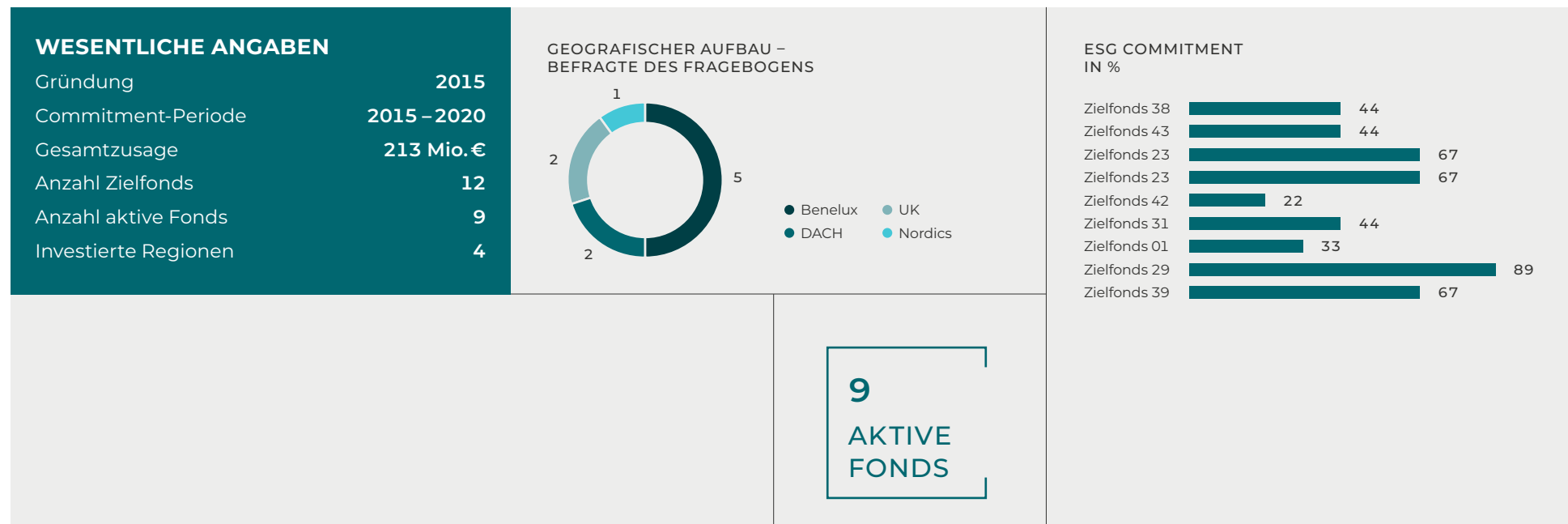
MC V

Wir freuen uns, 2025 eine anhaltende Antwortquote von 100 % zu melden, wobei alle neun aktiven Fonds des MC-V-Portfolios an der ESG-Bewertung teilnehmen. Dieses anhaltende Maß an Engagement bleibt besonders bemerkenswert angesichts des Portfolioprofils, das hauptsächlich aus kleineren Fonds und First-Time-Fonds mit vergleichsweise begrenzten internen ESG-Ressourcen besteht, da sie vor der SFDR-Regulierung aufgelegt wurden. Vor diesem Hintergrund unterstreichen die Ergebnisse die Wirksamkeit des aktiven Ansatzes von NORD Holding und unserer gezielten ESG-Unterstützung.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Dank der fortlaufenden Anleitung von NORD Holding – insbesondere durch Rahmenwerke, die auf First-Time-Fonds zugeschnitten sind – hat das Portfolio seine stetige Entwicklung in der ESG-Reife fortgesetzt. Die Gesamtverteilung des ESG zeigt, dass 78 % der Fonds auf dem Niveau „Proficient“ positioniert sind, während 22 % auf dem Niveau „Beginner“ bleiben. Bisher haben allerdings auch keine Fondsmanager die Kategorien „Expert“ oder „Master“ erreicht.

Dieses Ergebnis entspricht der Entwicklungsphase des Portfolios und spiegelt die frühe Investitionsphase lange vor Verabschiedung der SFDR Offenlegungsverordnung wider. Gleichzeitig deutet das Fehlen von Experten-Klassifikationen darauf hin, dass weitere strukturierte Unterstützung und Kapazitätsaufbau erforderlich sein werden, um den Übergang zu fortgeschrittener Qualität der ESG-Integration zu ermöglichen. Aufgrund des Alters des Portfolios bleiben die Potentiale für eine Verbesserung des ESG-Ansatzes jedoch limitiert.



Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

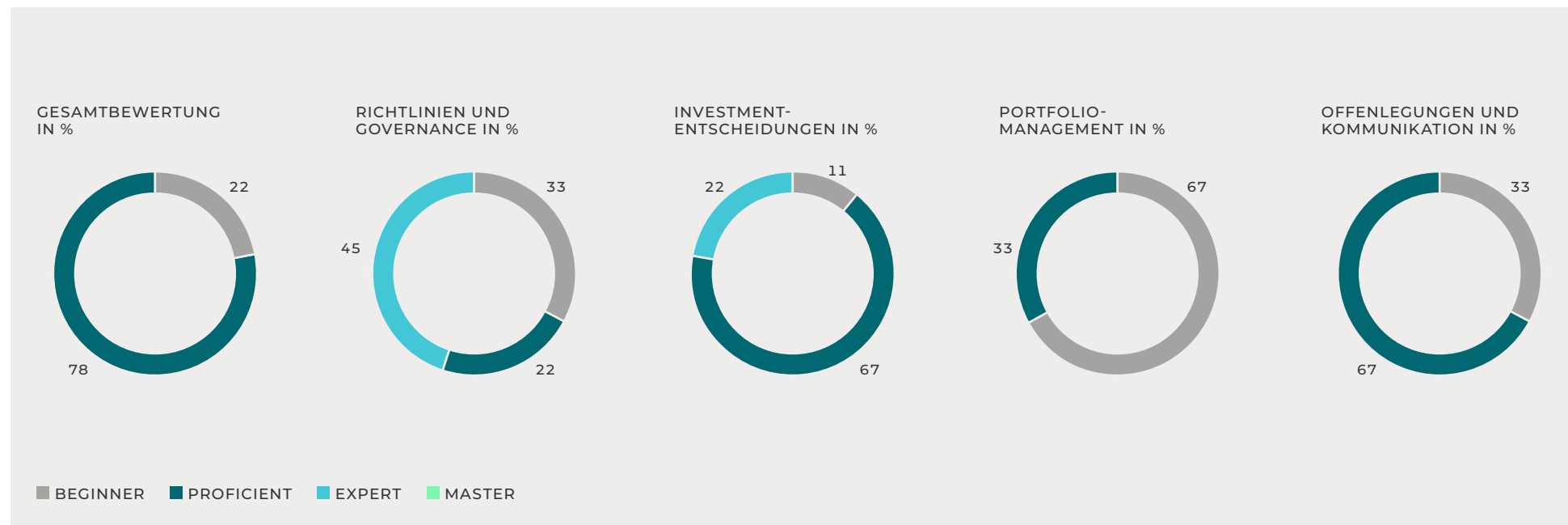
Die Ergebnisse 2025 für MC V zeigen insgesamt eine Konsistenz mit dem Vorjahr – ein positives Ergebnis für ein Portfolio kleinerer, oft First-Time-Fonds mit begrenzter ESG-Infrastruktur aus einer Ära vor der SFDR Offenlegungsverordnung. Die Gesamtaufteilung von 78 % „Proficient“ und 22 % „Beginner“ ist im Vergleich zu 2024 stabil und bestätigt, dass die portfolioweite Erhöhung der Vorjahre erhalten geblieben ist. Richtlinien und Governance sticht als fortschrittlichste Dimension hervor, wobei 45 % der Fonds den Status „Expert“ erreichen. Dies spiegelt greifbare Fortschritte bei der Formalisierung von ESG-

Richtlinien und Aufsichtsmechanismen wider, was darauf hindeutet, dass Governance-Strukturen oft der erste Bereich sind, in dem kleinere Manager strukturierte Verbesserungen umsetzen können.

Im Gegensatz dazu zeigen Investment Decision-Making einen moderateren Reifegrad, was darauf hindeutet, dass ESG-Überlegungen zunehmend in Deal-Prozesse integriert werden, wenn auch noch nicht systematisch bei allen Managern. Portfoliomanagement stellt die am wenigsten fortgeschrittene Dimension dar, wobei 67 % der Fonds auf „Beginner“ und 33 % auf „Proficient“ bleiben, und keine Fonds erreichen das Niveau „Expert“. Dies unterstreicht eine zentrale strukturelle Herausforderung für kleinere Zielfondsmanager, da die Umsetzung von ESG-Rahmen-

werken in eine konsistente Implementierung von Portfolio-unternehmen zusätzliche Ressourcen und operative Fähigkeiten erfordert. Daher bleibt dieser Bereich eine klare Priorität für gezielte Einsätze.

Insgesamt zeigt das MC V-Portfolio einen typischen ESG-Entwicklungspfad für Micro-Cap- und Erstmanager: frühe Fortschritte in der Governance, allmähliche Integration in Investmentprozesse und langsamere Fortschritte bei der operativen Implementierung und Berichterstattung. NORD Holding wird weiterhin den Fokus auf praktische Unterstützung, praktische Werkzeuge und maßgeschneiderte Einbindung legen, um Managern in den kommenden Jahren den Aufstieg vom „Proficient“- zum „Expert“-Niveau zu erleichtern.



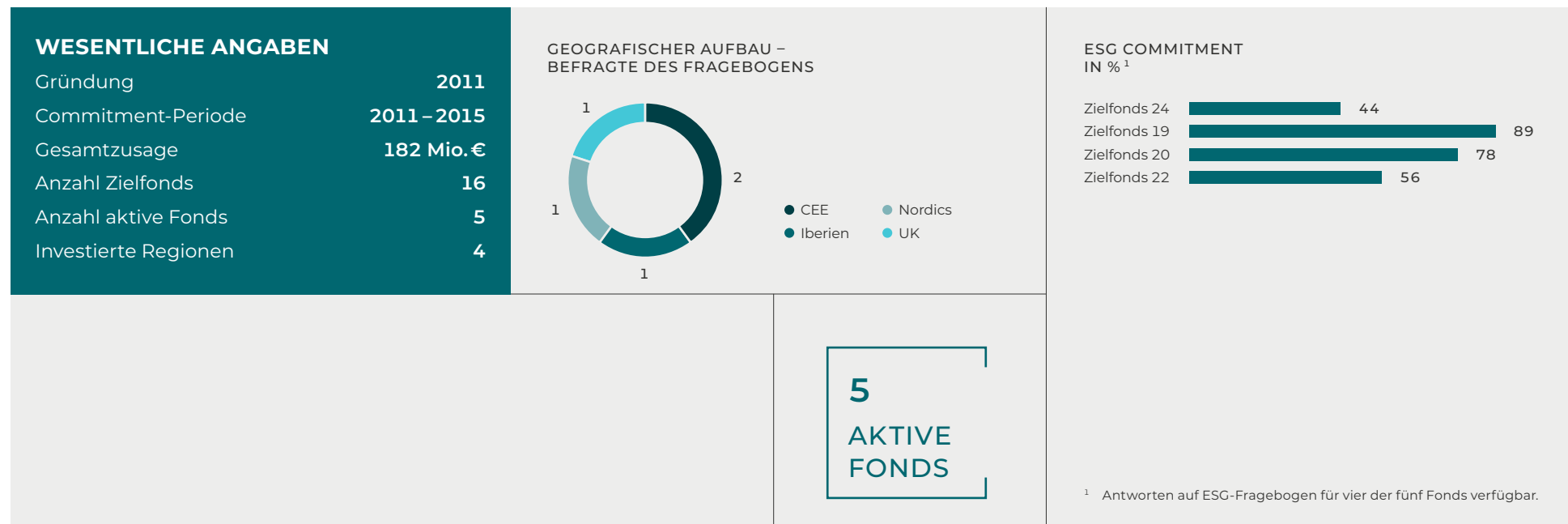
KB III

KB III präsentiert 2025 ein gemischtes, aber widerstandsfähiges ESG-Profil. Während das Portfolio weiterhin einen bedeutenden Anteil fortgeschrittener Manager umfasst, wobei 50 % der Fonds auf „Expert“-Niveau bewertet sind, bleibt ein ebenso großer Anteil bei „Beginner“, was das ungleichmäßige Tempo der ESG-Integration widerspiegelt, wie es typisch für ältere Fondsvehikel in der Spätphase ist. Eine Interpretation der Zahlen und Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist jedoch auch deshalb begrenzt, da sich die KB III dem Ende ihrer Laufzeit nähert und sich das Portfolio von Jahr zu Jahr durch Exits verkleinert. Insgesamt heben die Daten sowohl die langfristigen Auswirkungen eines nachhaltigen ESG-Engagements als auch die strukturellen Einschränkungen traditioneller Portfolios hervor.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Im Jahr 2025 nahmen vier von fünf aktiven Fonds im KB-III-Portfolio am ESG-Fragebogen teil, was einer Rücklaufquote von 80 % entspricht. Angesichts des fortgeschrittenen Lebenszyklus des Fonds und der Tatsache, dass viele der zugrunde liegenden Investitionen aus einer Zeit stammen, in der ESG-Überlegungen weniger ausgeprägt waren, spiegelt dieses Maß an Engagement weiterhin ein solides und nachhaltiges Engagement für verantwortungsvolle Anlagepraktiken wider.

Der Ausstieg von sechs Fonds – vier „Expert“-Fonds und zwei „Proficient“ – lässt den direkten Jahresvergleich mit 2024 nur bedingt zu, da die Ergebnisse von 2025 eine wesentlich andere zugrunde liegende Stichprobe widerspiegeln. Trotzdem ist die fortgesetzte Ausrichtung auf ESG-Handlungen bei den verbleibenden Fonds klar: 50 % sind auf „Expert“-Niveau und ein leichter Anstieg der „Master“-Ratings – getrieben durch unser anhaltendes Engagement – ist ein weiteres positives Signal.



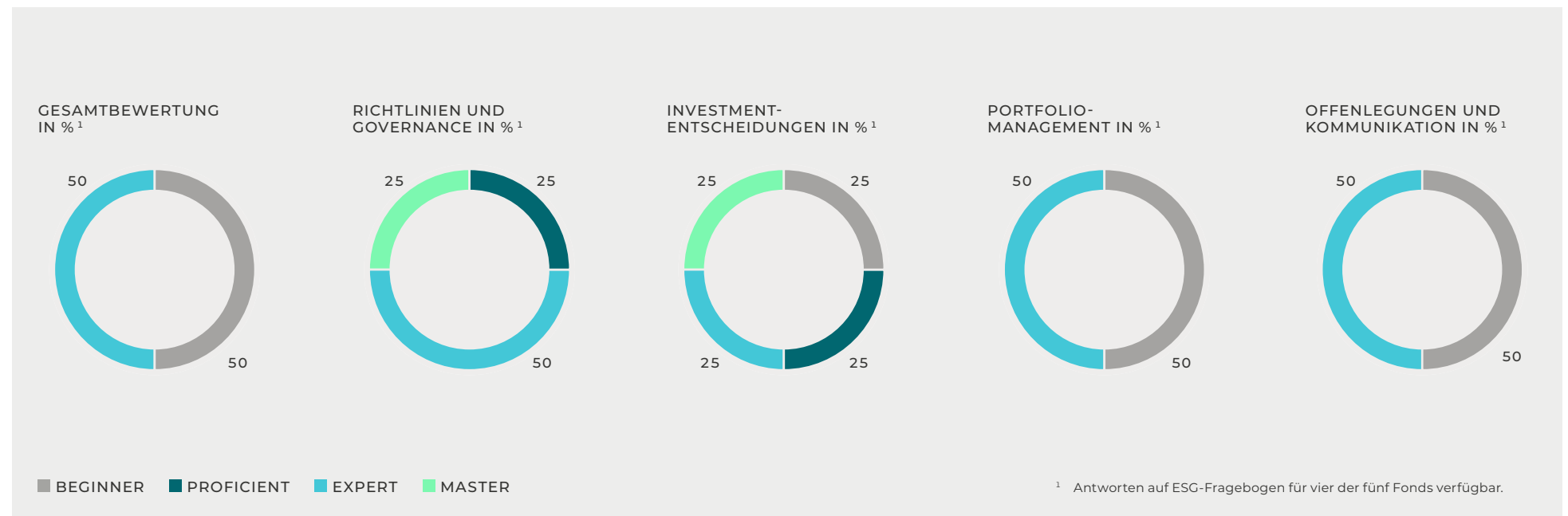
Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Die ESG-Ergebnisse 2025 für KB III spiegeln ein gemischtes, aber dennoch bedeutendes Maß an verantwortungsvoller Investitionsreife im verbleibenden Portfolio wider. Auf Gesamtebene ist die Verteilung polarisiert: 50 % der Fonds werden als „Expert“ und 50 % als „Beginner“ bewertet. Dies zeigt, dass zwar mehrere Manager ESG-Überlegungen auf einem fortgeschrittenen Niveau eingebettet haben,

ein bedeutender Anteil des Portfolios sich jedoch noch in einer früheren Entwicklungsphase befindet. Dies ist insbesondere dadurch begründet, dass das Portfolio einen asiatischen und einen russischen Fonds beinhaltet und somit in Regionen investiert, in denen ESG-Aspekte weniger berücksichtigt werden, insbesondere nicht vor zehn Jahren.

Auf Unterkategorieebene zeigt sich der stärkste Fortschritt in den Bereichen Richtlinien und Governance und Investmententscheidungen, wo eine Teilgruppe von

Managern das „Master“-Niveau erreicht hat und ein hohes Maß an ESG-Institutionalisierung zeigt. Im Gegensatz dazu bleiben Portfoliomanagement sowie Offenlegungen und Kommunikation ungleichmäßiger, mit einer Aufteilung zwischen fortgeschrittenen und frühstufigen Praxen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass der ESG-Fortschritt in KB III nicht bei allen Managern der zurückliegenden Investitionsperiode einheitlich war.



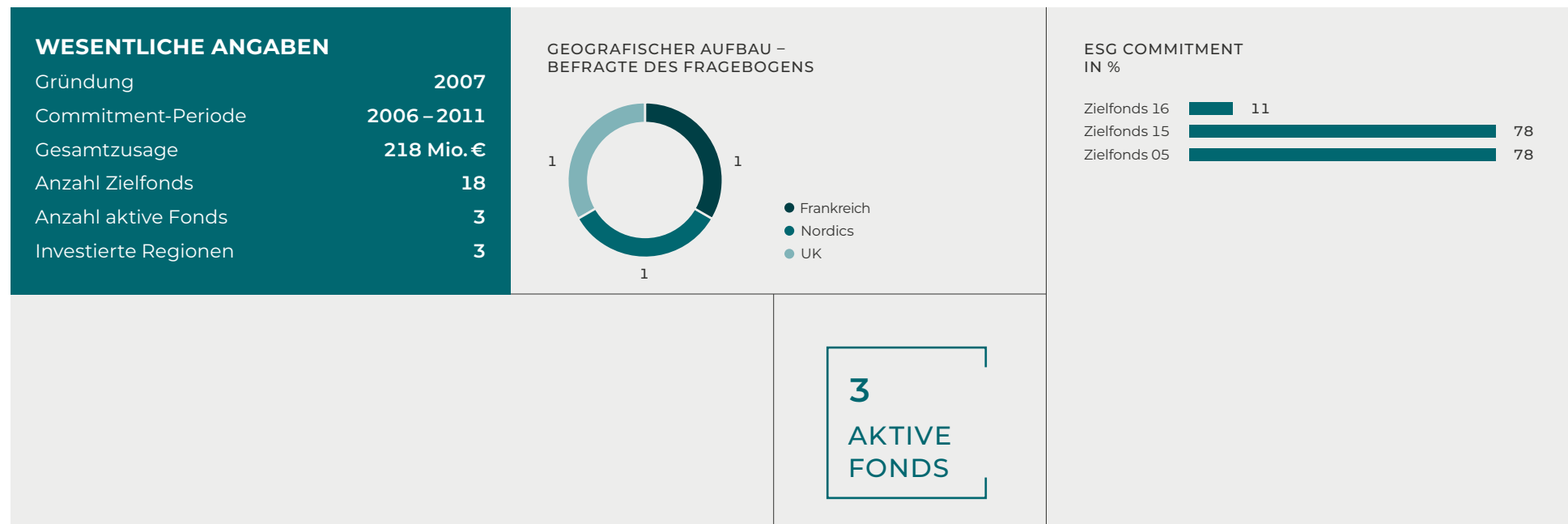
KB II

In diesem Jahr zeigt das Portfolio eine positive Gesamtentwicklung, die von zwei sich ergänzenden Faktoren angetrieben wird. Einerseits hat der Exit von zwei Fonds – darunter einer, der nie einen ESG-Fragebogen eingereicht hat, und einer, der zuvor auf „Beginner“-Niveau bewertet wurde – die Gesamtverteilung des Portfolios rein statistisch verbessert. Andererseits haben auch die drei verbliebenen aktiven Fonds tatsächliche Fortschritte in der Qualität und Konsistenz ihrer ESG-Aktivitäten erzielt. Insoweit können wir sagen, dass das ESG-Bewusstsein und die Umsetzung im Laufe der Zeit deutlich gereift sind, was die langfristige Wirksamkeit nachhaltiger Einbindung und Unterstützung unterstreicht, selbst in einem Portfolio, das in einer Zeit entstand, in der ESG noch keine strategische Priorität war.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Im Jahr 2025 antworteten alle drei verbleibenden aktiven Fonds im KB-II-Portfolio auf den ESG-Fragebogen, was zu einer Teilnahmequote von 100 % führte. Trotz der kleinen Stichprobengröße spiegelt diese fortgesetzte volle Beteiligung ein anhaltendes Bekenntnis zu Transparenz und verantwortungsvollen Anlagepraktiken unter den zugrundeliegenden General Partners wider. Da diese Fonds aus einer Zeit stammen, in der ESG noch kein formalisierter Branchenstandard war, unterstreicht ihre anhaltende Bereitschaft, über ESG-Themen zu berichten und sich zu beteiligen, die Wirksamkeit langfristigen Dialogs und beziehungsorientierten Engagements.

Das gesamte ESG-Profil zeigt, dass 67 % der Fonds als „Proficient“ eingestuft werden, während 33 % weiterhin auf „Beginner“ bleiben, ohne dass Fonds das Niveau „Expert“ oder „Master“ erreichen. Diese Verteilung entspricht einem reifen, späten Portfolio, in dem die ESG-Integration auf einer grundlegenden Ebene fortgeschritten ist, aber noch nicht vollständig in eine fortgeschrittene Institutionalisierung übergegangen ist. Das Fehlen von Expertenbewertungen spiegelt sowohl die Altersstruktur des Portfolios als auch den begrenzten Raum für weitere Transformationen in dieser Phase wider, während der verbleibende „Beginner“-Anteil darauf hindeutet, dass ESG-Praktiken nicht einheitlich bei allen Managern verankert sind bzw. sich nicht weiterentwickeln, da aktuell keine Folgefonds dieser Zielfondsmanager aufgelegt wurden.



Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Im Jahr 2025 beobachten wir einen insgesamt positiven Trend bei der ESG-Reife in den verbleibenden drei Fonds. Das Gesamtprofil von 67 % „Proficient“ und 33 % „Beginner“ spiegelt den Ausstieg eines nicht reagierenden Fonds und eines „Beginner“-bewerteten Fonds wider.

Auf Unterkategorieebene sticht die Investmententscheidungsfindung als konsistenteste Dimension hervor, mit 100 % der Fonds auf „Proficient“, was darauf hindeutet,

dass ESG-Überlegungen zumindest systematisch in Deal-Level-Prozesse im gesamten Portfolio integriert sind.

Im Gegensatz dazu zeigen Portfoliomanagement und Richtlinien und Governance beide eine Aufteilung zwischen „Proficient“ (67 %) und „Beginner“ (33 %), was auf eine ungleiche Tiefe in Implementierungs- und Governance-Strukturen hindeutet. Offenlegungen und Kommunikation bleibt der am wenigsten entwickelte Bereich mit 67 % der Fonds bei „Beginner“, was auf anhaltende Einschränkungen bei ESG-Berichterstattung und Transparenz hinweist. Insgesamt bestätigen die Ergebnisse, dass zwar ESG-Bewusstsein im gesamten Portfolio vorhanden ist, die

Weiterentwicklung jedoch durch die Laufzeit und die verbleibende Duration der zugrunde liegenden Investitionen begrenzt ist.

In den kommenden Jahren werden aufgrund der begrenzten Anzahl der verbleibenden Mittel und ihres fortgeschrittenen Lebenszyklusstadiums keine größeren Veränderungen erwartet. Das aktuelle ESG-Profil bestätigt jedoch, dass das ESG-Bewusstsein und die Umsetzung im Laufe der Zeit gereift sind, was die langfristigen Auswirkungen einer beständigen Unterstützung auch innerhalb eines Portfolios unterstreicht, in dem ESG anfangs kein strategischer Schwerpunkt war.



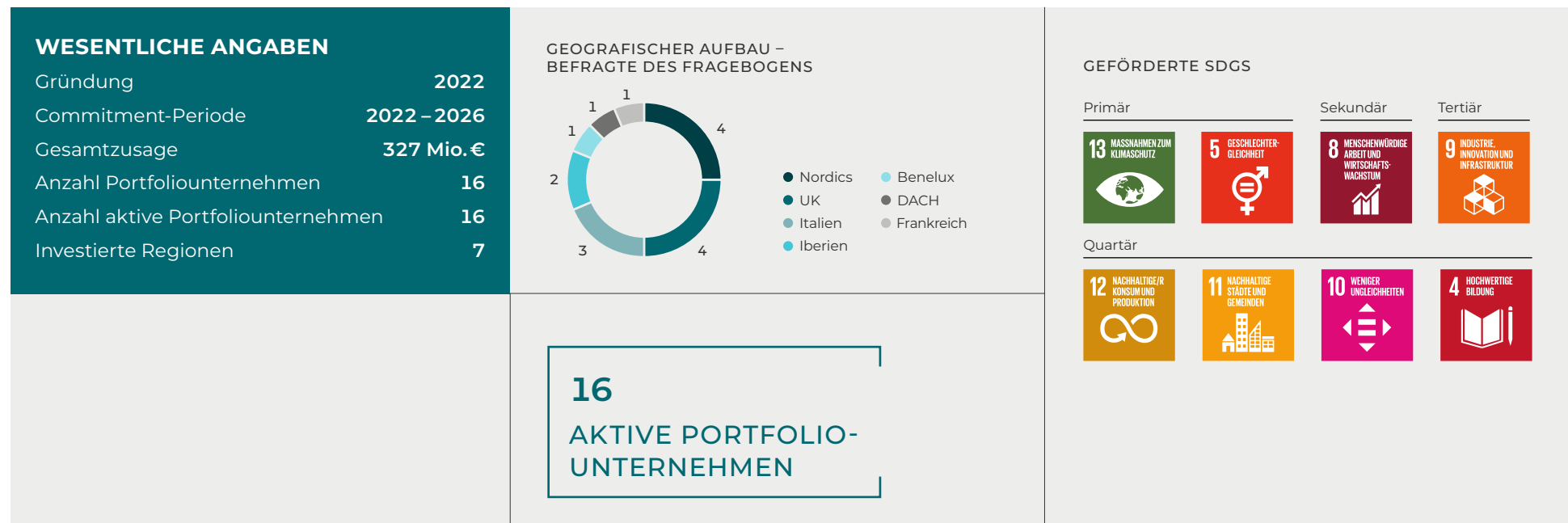
CO-IX

2025 ist das dritte Jahr der Berichterstattung zur ESG-Entwicklung der Co-Investments im CO-IX-Portfolio. Vier neue Commitments wurden hinzugefügt, sodass die Gesamtzahl auf 16 steigt – bestehend aus zwei „Beginner“, einem „Proficient“ und einem „Expert“. Wir scheuen uns nicht, in „Beginner“-bewertete Manager zu investieren: Wir glauben fest an ihr Optimierungsversprechen und vertrauen darauf, dass unser bewährtes Engagement einen positiven Einfluss erzielen wird. Diese Philosophie wird bereits durch die Daten bestätigt – trotz der Aufnahme von zwei neuen Anfängern ist der Gesamtanteil der „Beginner“ gesunken und „Proficient“ ist nun die dominierende Kategorie, was bestätigt, dass bestehende Manager wie erwartet Fortschritte machen.

ESG-Performance innerhalb von Co-Investments

Alle 16 Co-Investments im CO-IX-Portfolio antworteten auf den diesjährigen ESG-Fragebogen. Die 100%ige Rücklaufquote des ESG-Fragebogens ist besonders erfreulich, da das Portfolio mehrere neu hinzugekommene Deal-by-Deal Teams umfasst, die häufig über eine begrenzte und heterogene ESG-Infrastruktur verfügen. Die neuen Daten zeigen weitere ermutigende Entwicklungen: „Proficient“ ist nun mit 62 % die dominierende Gesamtkategorie, „Expert“ ist auf 19 % angewachsen, und die soziale Dimension zeigt mit 50 % den stärksten „Expert“-Anteil – der höchste aller Dimensionen.

Das Portfolio hat insgesamt weiterhin einen „Beginner“-Anteil von 19 % – was auf First-Time-Fonds und eine kleine Anzahl von Zielfondsmanagern zurückzuführen ist, die sich noch in frühen Stadien der ESG-Einführung befinden. Dies entspricht der Natur eines Co-Investment-Portfolios, das bewusst über das gesamte Fälligkeitsspektrum hinweg investiert. Die Dimension der Richtlinien und Governance bleibt der früheste Bereich, mit 50 % „Beginner“ und 31 % „Proficient“, was die Komplexität der ESG-Integration von Governance in Deal-by-Deal-Strukturen widerspiegelt und das Hauptziel für die Beteiligung von NORD Holding im Jahr 2026 sein wird. Während diese Manager sich weiterentwickeln, erwarten wir anhaltende Fortschritte in allen Bereichen, wie bereits bei ähnlichen Fonds in unserem Portfolio zu beobachten ist.



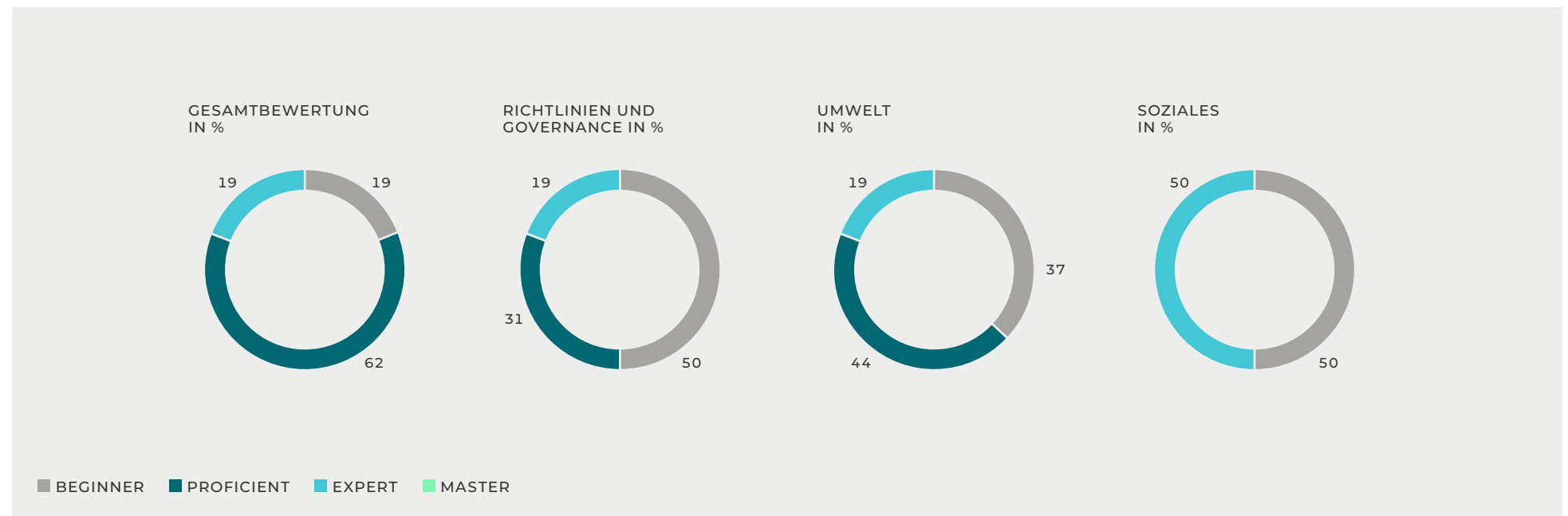
Förderung der SDGs

2025 ist das zweite Jahr, in dem die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) auf Portfolioebene für CO-IX verfolgt werden. Ein klares Muster zeichnet sich nun ab, wobei Ziel 13 (Klimaschutzmaßnahmen) und Ziel 5 (Geschlechtergleichheit) gemeinsam unter den am häufigsten behandelten SDGs im gesamten Portfolio den ersten Platz belegen.

Diese Rangfolge legt nahe, dass Umweltthemen und naturbezogene Überlegungen innerhalb der Co-Investments zunehmend im Vordergrund stehen und eng mit den Prioritäten der Responsible Investment Policy von NORD Holding übereinstimmen.

Die nächstwichtigsten Ziele sind Ziel 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), auf Platz zwei, und Ziel 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), auf Platz drei.

Zusammen deuten diese Prioritäten darauf hin, dass sich das ESG-Profil des CO-IX-Portfolios sowohl auf ökologischen als auch auf wirtschaftlichen Dimensionen weiterentwickelt. Sie bieten zudem einen nützlichen Rahmen zur Steuerung und Unterstützung der Value Creation im gesamten Portfolio im kommenden Jahr.



CO-VI

Wir haben im Jahr 2025 eine deutliche Gesamtverbesserung im gesamten Portfolio beobachtet, wobei der Anteil der Kategorie „Proficient“ gestiegen ist und ein leichter Rückgang bei „Expert“ zu verzeichnen war, da zwei als Expert-bewertete Co-Investments im Jahresverlauf veräußert wurden. Die Tatsache, dass sich das Portfolio trotz des Verlusts zweier seiner bestbewerteten Fonds insgesamt verbessert hat, ist der deutlichste Beweis dafür, dass der ESG-Fortschritt breit angelegt und organisch ist – nicht von einer kleinen Gruppe führender Performer angetrieben. Alle 16 aktiven Co-Investments reagierten, gegenüber 15 von 18 im Jahr 2024, was die stärkere Beteiligungskultur in diesem Portfolio weiter bestätigt.

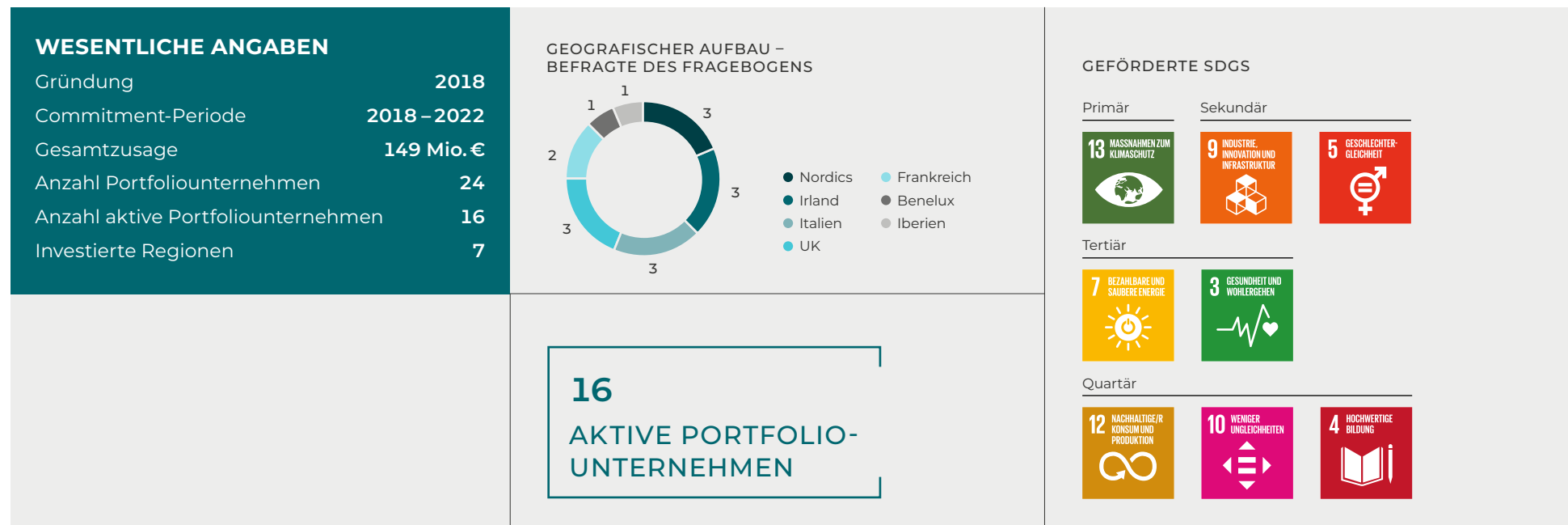
ESG-Performance innerhalb von Co-Investments

Im Jahr 2025 zeigte das Portfolio anhaltende Fortschritte in der ESG-Performance, gekennzeichnet durch eine deutliche Verbesserung der gesamten ESG-Laufzeit, wobei 69 % der Co-Investments als „Proficient“ und 25 % als „Expert“ eingestuft wurden, während der Anteil von „Beginner“ von 20 % im Vorjahr auf 6 % gesunken ist.

Auf Dimensionsebene zeigen die Ergebnisse ein differenziertes, aber insgesamt positives Bild. Die soziale Dimension ist der fortschrittlichste Bereich, ohne Co-Investments auf

„Beginner“-Ebene und mit starken 75 % bei „Expert“, was darauf hindeutet, dass soziale Überlegungen – wie Arbeitspraktiken und Stakeholder-Engagement – gut im gesamten Portfolio verankert sind.

Die Umweltdimension zeigt ein ausgewogenes und fast unverändertes Profil mit 50 % „Proficient“, 19 % „Expert“ und 31 % „Beginner“, was stetigen Fortschritt, aber auch eine gewisse verbleibende Variabilität in der Umsetzung widerspiegelt. Richtlinien und Governance ist noch weniger ausgereift, mit 31 % der Co-Investments noch auf „Beginner“-Niveau und der Mehrheit auf „Proficient“ (56 %), was darauf hindeutet, dass ESG-Rahmenwerke

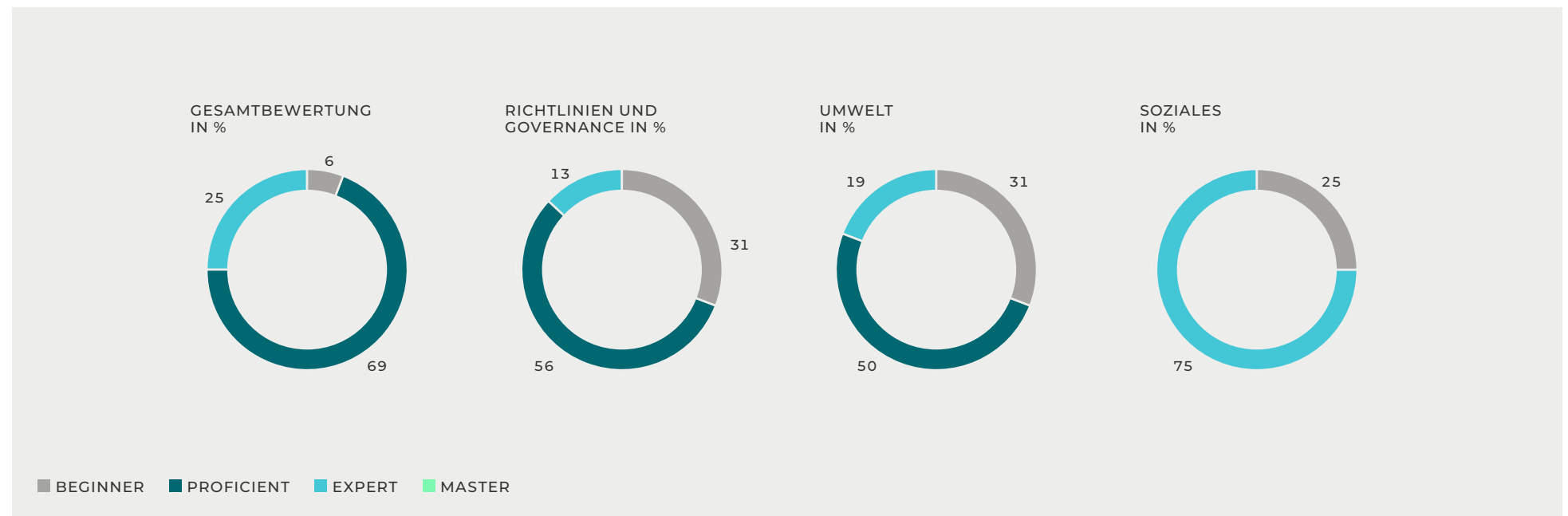


zwar etabliert werden, aber noch nicht vollständig bei allen Managern institutionalisiert sind. Insgesamt bestätigen die Ergebnisse eine positive Entwicklung und heben gleichzeitig die Governance als einen Schlüsselbereich hervor, der weiterhin fokussiert werden sollte.

Förderung der SDGs

2025 markiert das zweite Jahr der SDG-Zuordnung für das CO-VI-Portfolio. Eine klare Priorisierung zeichnet sich ab: Ziel 13 (Klimaschutzmaßnahmen) an erster Stelle wobei Ziel 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und Ziel 5 (Geschlechtergleichheit) an zweiter Stelle stehen, was auf einen wachsenden Fokus auf Vielfalt, Inklusion und innovationsgetriebene Wertschöpfung hinweist.

Die Ziele 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 3 (Gesundheit und Wohlergehen) belegen gemeinsam den dritten Platz, was eine bemerkenswerte Entwicklung darstellt und eine zunehmende Aufmerksamkeit für soziale und wirtschaftliche Faktoren im Portfolio signalisiert. Zusammen bieten diese SDG-Prioritäten einen klaren Rahmen zur Steuerung des ESG-Engagements und zur Unterstützung langfristiger Wertschöpfung über CO-VI hinweg.



VSME-INDEX

ANGABE (BASISMODUL)	SEITENZAHL IM BERICHT
Allgemeine Informationen	
B1– Grundlagen für die Erstellung	[5, 6f., 18ff.]
B2– Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	[15ff., 30f., 35f., 38, 40f., 42f.]
Umweltkennzahlen	
B3– Energie und Treibhausgasemissionen	[31ff.]
B4– Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
B5– Biodiversität	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
B6– Wasser	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
B7– Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
Sozialkennzahlen	
B8– Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	[35f., 38]
B9– Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
B10– Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung	[35f., 38] bzgl. Schulungen, im Übrigen keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
Governancekennzahlen	
B11– Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	[42f.]





ANGABE (ZUSATZMODUL)	SEITENZAHL IM BERICHT
Allgemeine Informationen	
C1– Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	[6f., 15ff.]
C2– Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	[15ff., 30f., 35f. 38, 40f., 42f.]
Umweltkennzahlen	
C3– THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz	[30f.]
C4– Klimabedingte Risiken	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
Sozialkennzahlen	
C5– Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	Keine Angabe (kein wesentliches Thema)
C6– Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse	[42f.]
C7– Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Keine Angabe (kein wesentliches Thema)
Governancekennzahlen	
C8– Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten	Keine Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells
C9– Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	Keine Angabe (kein wesentliches Thema)

IMPRES- SUM

HERAUSGEBER

NORD Holding
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH

Walderseestr. 23 | 30177 Hannover | Germany
Telefon: +49 511 2704150
E-Mail: info@nordholding.de
www.nordholding.de

FOTOGRAFIE

Jesse Wiebe, Fotografie & Film

ESG-BERATUNG, KONZEPTION, REDAKTION SOWIE KOMMUNIKATION & GESTALTUNG

Silvester Group, www.silvestergroup.com
VERSO, www.verso.de

DISCLAIMER

Wichtiger Hinweis: Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH veröffentlicht. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist keine Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD: Richtlinie (EU) 2022/2464) und kein regelmäßiger Bericht im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR: Verordnung (EU) 2019/2088). Die diesbezüglichen Informationen sind den entsprechenden Berichten zu entnehmen (sofern sie aufgrund gesetzlicher Verpflichtung erstellt werden). Der Bericht zielt darauf ab, einen Überblick über Nachhaltigkeitsstrategien, -praktiken und -leistungen des Unternehmens zu geben. Alle im Bericht enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Daten und Informationen, die Änderungen unterliegen können, die sich beispielsweise durch Marktentwicklungen ergeben können. Der Bericht dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlagevermittlung oder -beratung dar. Produktspezifische Informationen zu den Fonds, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil der Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt bzw. Informationsdokument sowie den aktuellen Fondsjahresberichten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken und Unsicherheiten. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen und haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung der Informationen entstehen können.

BEE SMART,

GROW WITH NORD



+2

Bienenvölker

Für weitere
Informationen:
nord-bees.lovable.app

Im Berichtsjahr sind zwei Bienenvölker auf dem Grundstück der NORD Holding in Hannover eingezogen. Seit dem 1. Januar 2026 lassen sich Temperatur und Stockgewichte bequem per App verfolgen, sodass wir spannende Einblicke in die Entwicklung der beiden Völker gewinnen können.

NORD Holding
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH

Walderseestr. 23 | 30177 Hannover | Germany
Telefon: +49 511 2704150
E-Mail: info@nordholding.de
www.nordholding.de